

**Jetzt anmelden und
Teilnahme sichern!**



IBF-Programm 2026

für die Cellitinnen-Krankenhäuser



Foto Titelseite:

Vanessa Rasemann, PUK-Team Zülpich,
Lago Beach-Lauf im Rahmen des Cellitinnen-Sommerfestes

Vorwort

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,

im Cellitinnen-Verbund geht es weiter vorwärts auf unserem gemeinsamen Weg. Das erstmals für alle Standorte aufgestellte Fortbildungsprogramm ist 2025 sehr gut angenommen worden. Viele von Ihnen haben an den vielfältigen Themen der IBF teilgenommen, Kontakte geknüpft, Erfahrungen ausgetauscht und sich gemeinsam weitergebildet.

Auch 2026 setzen wir das gemeinsame Fortbildungsprogramm fort. Im Laufe des Jahres wird es zusätzlich eine gemeinsame Online-Plattform geben, die allen Mitarbeitenden zur Verfügung steht. Ab dem 01.05.2026 erfolgt die Anmeldung zu allen Fortbildungen über ein neues gemeinsames Mitarbeiterportal. Darüber hinaus können dort künftig auch Teilnahmebescheinigungen verwaltet sowie alle Informationen zu Terminen und Inhalten der Fortbildungen eingesehen werden. Nähere Informationen zum neuen Anmeldeverfahren finden Sie auf Seite 4 unter „Allgemeine Informationen und Teilnahmebedingungen“.

Für Führungskräfte bieten wir wieder unsere bewährten Programme an: Wertorientierte Führung, Praxistraining Führung und die vierteilige Online-Reihe Grundlagen Agiler Führung. Neu für künftige Führungskräfte ist zudem der Workshop Karriere Coach.

Mit dem Basismodul Palliative Care erweitern wir unser Angebot. Die Weiterbildung ist DGP-zertifiziert und richtet sich an Pflegekräfte aller Fachbereiche. Ziel ist es, Wissen und Verständnis für die Möglichkeiten der palliativen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten zu stärken.

Auch Ihr eigenes Wohlbefinden ist uns wichtig: Darum bieten wir Kurse und Workshops zu Stressbewältigung, Resilienzförderung und Coaching-Techniken an.

Das Fortbildungsprogramm für Praxisanleitende nimmt weiterhin einen großen Platz im IBF-Angebot ein – mit vielen neuen Themen für Ihren Berufsalltag.

Insbesondere im Bereich „Medizin, Pflege und Therapie“ konnte durch die Zusammenführung der ehemals drei Bereiche der Innerbetrieblichen Fortbildung das Angebot für alle erweitert werden. Fortbildungen wie die Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG und die Ersteinschätzung nach dem Manchester Triage System konnten nun für alle ins Programm mit aufgenommen werden. Außerdem bieten wir den Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP- und Funktionspersonal wieder an.

Der Fachbereich IT bietet neben den zahlreichen Orbis-Schulungen an allen Standorten nun auch zum Einstieg in die digitale Welt den „PC-Führerschein“ an.

Gibt es ein Thema, das Sie vermissen? Oder sind Sie Experte/Expertin und möchten für Ihren Fachbereich eine Fortbildung über die IBF anbieten? Möchten Sie ein Schulungsangebot speziell für Ihr Team? Sprechen Sie uns gerne an!

Wir danken herzlich allen Verantwortlichen der Krankenhäuser, die sich für die Innerbetriebliche Fortbildung engagieren.

Bei der Teilnahme an unseren Veranstaltungen wünschen wir Ihnen viel Freude und Erfolg!

Ihr IBF-Team

Allgemeine Informationen und Teilnahmebedingungen

Das Programm der **Stiftung der Cellitinnen** richtet sich an alle Führungskräfte im Verbund.

Das Programm der **Hospitalvereinigung der Cellitinnen** richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Cellitinnen-Krankenhäuser.

Anmeldung - Ihre Anmeldung ist verbindlich!

Bitte kommen Sie nur zu einer Veranstaltung, wenn Sie angemeldet sind! Sie finden alle Veranstaltungen mit aktuellen Informationen zur Teilnahme im HDC-Mitarbeiterportal unter „Termine“. Die Anmeldung erfolgt über den Button „ANMELDEN“.

Wählen Sie unter „Genehmiger wählen“ Ihren Vorgesetzten/Ihre Vorgesetzte aus.

Unter „Mein Portal“ können Sie den Anmeldestand verfolgen.

Mitarbeiterinnen aus den Cellitinnen-Krankenhäusern St. Hildegardis, St. Antonius, Maria-Hilf-Bergheim, dem Severinsklösterchen und den Cellitinnen-Seniorenhäusern können sich über Ihre Pflegedirektion, bzw. Vorgesetzten per E-Mail anmelden unter anmeldung-fortbildungen.hdc@cellitinnen.de.

Abmeldung

Wenn Sie doch nicht teilnehmen können, melden Sie sich bitte rechtzeitig, **bis 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin**, über das HDC-Mitarbeiterportal wieder ab. Sie gehen wieder auf den Veranstaltungstermin und wählen den Button „ABMELDEN“.

Sie können sich auch per E-Mail unter anmeldung-fortbildungen.hdc@cellitinnen.de abmelden.

Hinweis: Ab dem 01.05.2026 erfolgt die Anmeldung für alle IBF-Veranstaltungen über ein neues gemeinsames Mitarbeiterportal. Alle Veranstaltungen, die bis einschließlich 30.04.2026 stattfinden, finden Sie wie gewohnt im bisherigen Mitarbeiterportal. Mitarbeitende ohne Zugang melden sich weiterhin über das bekannte Postfach per E-Mail an: anmeldung-fortbildungen.hdc@cellitinnen.de

Ausnahme: Einige Veranstaltungen mit längerem Planungsvorlauf, zum Beispiel die Exerzitien, sind bereits früher zur Anmeldung freigeschaltet, auch wenn sie nach dem 30.04.2026 stattfinden.

Weitere Informationen zum neuen Portal erhalten Sie rechtzeitig vor der Umstellung.

Kursabsagen

Die Veranstaltungen finden statt, wenn sich eine ausreichende Anzahl an Teilnehmer/-innen anmelden. Kursabsagen, aufgrund zu weniger Anmeldungen erfolgen in der Regel 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Teilnahmebescheinigung

Ihre Teilnahmebescheinigung wird Ihnen als PDF zum Download in „MeinPortal“ im HDC-Mitarbeiterportal eingestellt. Die Bearbeitung erfolgt bis etwa eine Woche nach dem Veranstaltungstermin. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die noch keinen MAP-Zugang haben, bekommen Ihre Bescheinigung nach der Veranstaltung als PDF per E-Mail.

Exerzitien

Die in der internen Fortbildung aufgeführten Angebote Pilgern auf Jakobswegen, Tage im Kloster und der spirituelle Pilgertag gelten als Exerzitien.

Veranstaltungsstandorte und Standortkürzel

HEI	Cellitinnen-Krankenhaus Heilig-Geist	Graseggerstraße 105	50737 Köln
VIN	Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz	Merheimer Straße 221-223	50733 Köln
FRA	Cellitinnen-Krankenhaus St. Franziskus	Schönsteinstraße 63	50825 Köln
MAR	Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien	Kuniberts kloster 11-13	50668 Köln
MAH	Cellitinnen-Krankenhaus Maria-Hilf	Klosterbergstraße 2	50126 Bergheim
AUG	Cellitinnen- Krankenhaus Severinsklösterchen	Jakobstraße 27-31	50678 Köln
HIL	Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis	Bachemer Straße 29-33	50931 Köln
STJ	Cellitinnen-Krankenhaus St. Josef	Bergstraße 6-12	42105 Wuppertal
PET	Cellitinnen-Krankenhaus St. Petrus	Carnaper Straße 48	42283 Wuppertal
SDC	Stiftung der Cellitinnen (Mutterhaus)	Graseggerstraße 105	50737 Köln

Ansprechpartnerinnen



Gabriele Altmann

Tel 0221 974514-8604
 Mobil 0151 20335988
 E-Mail gabriele.altmann@cellitinnen.de



Nadine Becker

Tel 0221 845986-8208
 Mobil 0171 4171501
 E-Mail nadine.becker@cellitinnen.de



Sabine Kettermann

Tel 0221 974514-8664
 Mobil 0151 10827784
 E-Mail sabine.kettermann@cellitinnen.de



Chiara Salewski

Tel 0202299-1600
 E-Mail chiara.salewski@cellitinnen.de

Inhaltsverzeichnis

Stiftung der Cellitinnen – Fortbildungen für Führungskräfte

■ Neu als Führungskraft	10
■ Werteorientierte Führung	11
■ Modul 1: Wertschätzende Gespräche führen	11
■ Modul 2: In Konflikten und Krisen führen	11
■ Modul 3: Sich selbst und andere führen	11
■ Praxistraining Führung	12
■ Basismodul: Führungskompass und Arbeit mit unseren Werten	12
■ Wahlmodul: Führungsaufgabe Delegation	12
■ Wahlmodul: Feedback, Lob, Kritik	12
■ Wahlmodul: Entscheidungen treffen	12
■ Wahlmodul: Führungskommunikation und Interaktion	12
■ Wahlmodul: Krisenmanagement	12
■ Sicherer Lotse in unsicheren Zeiten: Grundlagen Agiler Führung	13
■ Modul 1: Host Leadership, Veränderungskraft stärken	13
■ Modul 2: Lean-Management, Mehr Zeit für das Wesentliche	13
■ Modul 3: Agiles Projektmanagement, Zielorientiert reisen	14
■ Modul 4: Agiles Coaching- und Moderationshandwerk - Eisberge umsegeln	14
■ Werteorientierte christliche Orientierung der Stiftung der Cellitinnen	14
■ Das strukturierte Mitarbeiterjahresgespräch	15
■ Bewerbungsgespräche führen	15
■ Generationsübergreifend Führen	15
■ Karriere Coaching – ein Workshop für Führungskräfte	16
■ Diversität in Führung und Teambildung	16
■ Teamboard: Effiziente und transparente Kommunikation im Team	16
■ Resilient bleiben in Führungspositionen	17
■ Selbstorganisation im Team fördern	17
■ Konflikte im Team lösen	17
■ Leading with Empathy	18
■ Onboarding Workshop für Führungskräfte - Integration, Fluktuationsprävention und Teamperformance	18
■ Dienstplangestaltung – Ethik, Effizient und Argumentation	19
■ Langsam geht mir die Puste aus – Führen und Leiten bis zur Rente?!	19
■ Personalrecht-AVR für Führungskräfte	20
■ „Wie Glaube das Leben bewegt“ – Besuchsmöglichkeiten der Ausstellung zur Geschichte der Cellitinnen in Köln-Longerich	20

Innerbetriebliche Fortbildung der Hospitalvereinigung der Cellitinnen

Kommunikation und Arbeiten im Team

■ Empathie und Dialog nach GFK	21
■ Verstehen und verstanden werden - Kommunikation und Diversität in der Patientenbegegnung	21
■ Antirassismus- und Antidiskriminierungstraining für den Klinikalltag	22
■ Umgang mit schwierigen Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden	22
■ Deeskalierende Kommunikation und Beschwerdemanagement	22
■ Teamkonflikte und mögliche Lösungsstrategien	22
■ Umgang und Arbeitsstil im Team verbessern	23
■ Reden und Auftreten: Sieh dir mal beim Auftreten zu	23
■ Autorität ausstrahlen und Anordnungen klar kommunizieren	23
■ #minimalinvasiv – kleine Methoden mit großer Wirkung	23

Gesundheit und Selbstfürsorge

■ Emotionscoaching	24
■ Mit Leichtigkeit und Energie durch den Berufsalltag	24
■ Sicher, gelassen und kraftvoll bleiben – So stärke ich meine Resilienz	24
■ Inseltag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!	25
■ Starker Halt – Einführung ins Beckenbodentraining	25
■ Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege	25
■ Individuelle Ernährungsberatung	26
■ Wanderexerzitien	26
■ Tage im Kloster – Sorge für Deine Seele	27
■ Spirituelle Pilgertage	27

Ethik, Sterben und Trauer

■ Grundkurs Klinische Ethik – Wahrnehmen, Fragen und Handeln im multiprofessionellen Team	28
■ Moderationstraining Ethische Fallbesprechung	28
■ Vertiefende Moderationstechniken Ethische Fallbesprechung	29
■ Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung	29
■ Menschenwürdig sterben? Übertherapie am Lebensende	29
■ Verstehen was zählt: Kultursensibel handeln – sicher kommunizieren	30
■ Sterben, Tod und Trauer	30

Prävention und sexualisierte Gewalt

■ Prävention sexualisierte Gewalt im Krankenhaus	31
■ Deeskalationstraining - Umgang mit Aggression und Gewalt	31

Medizin, Pflege, Therapie

■ „Konflikte vermeiden und Zugang erleichtern: Praktische Ansätze für die Betreuung von demenzerkrankten Patientinnen und Patientinnen und Patienten“	32
■ Was bedeutet der Klimawandel insbesondere für ältere Patientinnen und Patienten – und was können wir im Krankenhaus tun?	32
■ Das Delir – Diagnose, Prävention und Therapie	32
■ Antibiotika	33
■ Umgang mit BtM und Schmerzmedikamenten	33
■ Interaktionen von Arzneimitteln im Krankenhaus	34
■ Gabe von Arzneimitteln über Sonde	34
■ Umgang mit Arzneimitteln	34
■ Apothekenbestellung	34
■ TFG-Arzneimittel	35
■ Stomatherapie	35
■ „Stomaversorgung – Was ist zu beachten?“	35
■ Chronische Wunden im Klinikalltag	35
■ Kompressionstherapie	36
■ Kompressionstherapie bei CVI (chronisch-venöse-Insuffizienz) mit Druck zum Erfolg	36
■ Expertenstandard Dekubitus	36
■ Moderne Wundversorgung	36
■ Wunddokumentation – IMITO	37
■ Stumpf nach Amputation richtig wickeln	37
■ Umgang mit der Akutschmerztherapie	37
■ Umgang mit dem Akutschmerz in der ZNA	37
■ Umgang mit Opiatpflastern	37
■ Akute und chronische Schmerzen	38
■ Perioperative Analgesie/Akutschmerztherapie	38
■ Schmerztherapie: Ursache und Therapie akuter und chronischer Schmerzen	38
■ Transfer-Schulung	38
■ DFS – Diabetisches Fußsyndrom erkennen und deren Behandlungszyklus	39
■ EKG – Beurteilung und Auswertungen	39
■ Updates Onkologie und Hämatologie - aktuelle Entwicklungen im Überblick	39
■ Rheumatologie-Updates	39
■ Sepsismanagement: Best Practices für Pflege und Therapie auf der Intensivstation	40
■ Dokumentieren mit Durchblick – zu einer übereinstimmenden Pflegedokumentation in Orbis	40
■ Mehr Klarheit, mehr Sicherheit – PPR 2.0 und die neuen Wege in Orbis	40
■ MTS – Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System	40
■ Rationale Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten	41
■ Treffen für Hygienebeauftragte Ärzte, ABS-Experten und Apotheker	42
■ Reanimation bei Früh- und Neugeborenen	42
■ Beatmungsstrategien und Weaning	43
■ Fortbildungsreihe des Alterstrauma-Zentrums (ATZK)	44
■ VIN - Versorgung ATZK Patientinnen und Patienten in der Notaufnahme: Screening-Tools, Schmerz- und Delirmanagement	44
■ HEI - Stationäre Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten in der Unfallchirurgie Triggerfrakturen, Patient Blood Management (PBM), Wund- und Dekubitusversorgung	44
■ MAR - Entwicklungen in der funktionellen Therapie nach alterstraumatologischer Fraktur	44
■ FRA - Standards der operativen Versorgungen Coxale Femurfrakturen, proximale Humerusfrakturen, periprothetische Frakturen	44

■ Fortbildungen des Onkologischen Zentrums	44
■ Zytostatika – Sicherheitsschulungen	44
■ Psychoonkologische Perspektiven im Akutkrankenhaus	44
■ Krebspatienten auf Normalstation – Basiswissen onkologische Pflege	45
■ Palliative Care außerhalb der Palliativstation	45
■ Fortbildungen des Darmzentrums	45
■ Was ist Darmkrebs? Was ist ein Darmzentrum?	
Vorstellung unseres DKG zertifizierten Darmzentrums	45
■ Chirurgische Therapie von Darmkrebs	45
■ Neo- und adjuvante Therapie von Darmkrebs	45
■ Nachbehandlung und Stomatherapie	45

Büro und Organisation

■ Seminarreihe „Assistenz im Wandel – Kompetent, klar & kraftvoll im Klinikalltag“	46
■ Modul 1: Zwischen Teams, Chefs & Erwartungen – Assistenz als kommunikative Schaltstelle	46
■ Modul 2: Outlook effizient nutzen – Ihr digitales Organisations-Tool im Griff	46
■ Modul 3: Zeit- und Selbstmanagement – Gelassen im fordernden Klinikalltag	46
■ Modul 4: Professionelle Kommunikation – klar, empathisch, wirksam	46
■ Mit Ruhe und Klarheit durch den Tag – Selbstmanagement für mehr Balance im Arbeitsalltag	47
■ Zeitmanagement – Workshop	47
■ Workshop Projektmanagement	47
■ Krankenhausreform NRW und Bund	48
■ Haftungsfragen im Klinikalltag	48
■ Personalrecht: Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer	48
■ Microsoft Excel 2016/2019 Grundlagenkurs	48
■ Microsoft Excel 2016/2019 Aufbaukurs	49
■ Was haben Pommes und Schweizer Käse mit dem Qualitäts- und Risikomanagement zu tun?	49

Strahlenschutz

■ Kurs zur Aktualisierung der Fachkunde und der Kenntnisse im Strahlenschutz für Ärztinnen und Ärzte, MTRA's, sowie sonstiges medizinisches Personal	50
■ Rechtliche Grundlage: gemäß § 48, § 49 und § 145 Strahlenschutzverordnung	50
■ Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz	51
■ Grundkurs Strahlenschutz nach Strahlenschutzverordnung mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden	51
■ Nach den Richtlinien Fachkunde im Strahlenschutz für Ärztinnen und Ärzte	51
■ Spezialkurs Röntgendiagnostik, 20 Stunden	51
■ Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal und weiteres Pflegepersonal, 20 Stunden	51

Weiterbildungen

■ Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege	52
■ Kinaesthetics Refresher	52
■ Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“	53
■ Palliative Care – Basismodul	53
■ Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt	54
■ Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege	54
■ Zertifikat „Applikation von Zytostatika“	55
■ Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur) – Basislehrgang	55
■ Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG	56
■ Diabetes Update	56
■ Pflichtfortbildung Diabetes für alle Pflegenden mit der Zusatzqualifikation „Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG“ oder „Diabetesversierte Pflegekraft“	56

Berufspädagogische Fortbildung Praxisanleitung Pflege

■ Berufspädagogische Fortbildung Praxisanleitung Pflege	57
■ Onboarding in der Praxisanleitung – Nachwuchs fördern, binden und integrieren	57
■ Motivation als Treiber des Lernens	57

■ Feedback geben – wertschätzend und wirkungsvoll	57
■ Lernprozesse lebendig gestalten – Praxisanleitung mit der TCI	58
■ Umgehen mit Widerständen in der Praxisanleitung	58
■ Wer fragt der führt – Fragetechniken für die Praxisanleitung	58
■ Meine Rolle als Praxisanleitung	59
■ Achtsam SEIN in digitalen Zeiten	59
■ Lernen aus dem Blickwinkel von Kinaesthetics	59
■ Diversität und kulturelle Vielfalt in der Pflegeausbildung	60
■ Umgang mit Sterben, Tod und Trauer	60
■ Ethisches Handeln in der Pflegeausbildung – Haltung zeigen, Werte vermitteln	60
■ Generationsübergreifend Anleiten	61
■ Sexualisierte Gewalt – Prävention in der Praxisanleitung	61
■ Krisenintervention in der Praxisanleitung	61
■ Patientenberatung in der Praxisanleitung	62
■ Hygiene und Infektionsprävention in der Praxisanleitung	62
■ Menschen mit Demenz – Herausforderung in der Praxisanleitung	62
■ Gruppenanleitungen gestalten	63
■ Es läuft alle nach Plan, oder?	63
■ Digitales Lehren und Lernen	63
■ Respektvolles Handeln in der Pflegeausbildung	64
■ „Das hat mir niemand gesagt“ – Patientengespräche effektiver gestalten in der Praxisanleitung	64
■ Reflexiver Dialog in der praktischen Pflegeausbildung	64
■ Kompetenz ONLINE – Kompetenz-online ist unser Kooperationspartner für Life-Online-Fortbildungen für Praxisanleitende und ergänzt unser Präsenzangebot.	65

Pflichtveranstaltungen

■ Pflichtveranstaltungen (WebTV)	65
----------------------------------	----

Schulungsangebot des Fachbereich IT

■ Anmeldeverfahren	66
■ Einführungsschulungen Orbis	66
■ Vertiefungsschulungen Orbis	66
■ Administrative Orbis-Schulung	67
■ PC-Führerschein	67
■ TI-Basiserschulung Orbis	67
■ Termine und Veranstaltungsorte	68
■ Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien, Köln	68
■ Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz, Köln – Einführungsschulungen	69
■ Cellitinnen-Krankenhaus Heilig Geist, Köln - Einführungsschulungen	70
■ Cellitinnen Krankenhaus St. Franziskus, Köln - Einführungsschulungen	71
■ Cellitinnen-Klinikverbund St. Petrus und St. Josef, Wuppertal - Einführungsschulungen	72
■ Cellitinnen-Krankenhaus Maria-Hilf, Bergheim	73
■ Cellitinnen-Krankenhausverbund Severinsklösterche der Augustinerinnen und St. Antonius und Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis Köln	74
■ Kontaktdaten und weitere Angebote	75

Über die Stiftung der Cellitinnen gibt es ein gemeinsames Fortbildungsangebot für Führungskräfte aus dem gesamten Verbund.

Neu als Führungskraft

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen, die gerade eine Führungsrolle übernommen haben oder sich darauf vorbereiten möchten

Der Wechsel von einer Fach- in eine Führungsposition ist nicht einfach ein weiterer beruflicher Karriereschritt, sondern ein „qualitativer Sprung“ in eine Aufgabe mit ganz anderen Herausforderungen als in einer Fachspezialisten-Position. Es gilt nun, die Mitarbeiter und ein Team zu führen und den eigenen Bereich strategisch weiterzuentwickeln. Darüber hinaus sind typische Dynamiken, Chancen und Risiken beim Wechsel in die Führungsrolle zu beachten, je nachdem ob man aus den „eigenen Reihen“ des Teams oder von außen kommt. Eine systematische Vorbereitung und Begleitung können den Wechsel wesentlich erleichtern.

Modul 1:

- Führungsauftrag und -rolle
- typische Dynamiken des Führungswechsels
- Planung des Einstiegs und der „ersten 100 Tage“
- Führungsstile und Führungshandeln

Modul 2:

- Reflexion der „ersten 100 Tage“
- Grundlagen der Gesprächsführung
- Grundlagen der Teamentwicklung

Termin:

Modul 1: 29.01.-30.01.2026 oder 17.09.-18.09.2026, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika
Modul 2: 07.05.-08.05.2026 oder 03.12.-04.12.2026, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent:

Matthias Barkhausen, Dipl.-Psychologe, Trainer und Coach

Ansprechpartnerin:

Gabriele Altmann

Werteorientierte Führung

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Führung ist oft nicht systematisch gelernt, geschieht häufig nebenbei (d.h. neben der Fachaufgabe) und fühlt sich nicht selten so an, dass man in der Führungsrolle zwischen allen Stühlen sitzt. Damit Führung im Sinne der Patienten/-innen, der Kunden/-innen, der Mitarbeiter/-innen und des Krankenhauses wirksam wird, braucht es die passenden Instrumente und eine reflektierende Haltung, die auf der Grundlage unserer Werte (die „glorreichen Acht“) und Führungsaufgaben beruht. Ziel der Führungskräfteentwicklung „Werteorientierte Führung“ ist die Professionalisierung des eigenen Führungshandelns. Sie ist damit eine Art Basisausbildung, indem sie theoretische Grundlagen von Führung und Selbstführung darstellt, wesentliche Führungsinstrumente vermittelt und begleitend die damit verbundene eigene wertorientierte Haltung reflektiert.

Hinweis: Modul 1 ist Voraussetzung für Modul 2 oder 3

Modul 1: Wertschätzende Gespräche führen

- Bedeutung der Kommunikation für die Führungsarbeit
- Kommunikationsmodelle und Gesprächsmethoden
- Gesprächsphasen und systematische Gesprächsführung
- Anerkennungs-, Delegations-, Zielvereinbarungsgespräche

Termine: 22.01.-23.01.2026 oder 03.09.-04.09.2026, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Modul 2: In Konflikten und Krisen führen

- Das eigene Konfliktverhalten reflektieren
- Konfliktarten, Eskalationsstufen und Konfliktodynamiken
- Konflikte ansprechen und Kritik konstruktiv äußern
- Beurteilungs- und Kritikgespräche
- Moderation von Konfliktgesprächen

Termine: 26.02.-27.02.2026 oder 15.10.-16.10.2026, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Modul 3: Sich selbst und andere führen

- Führungsrolle und -haltung mit Blick auf die „glorreichen Acht“ reflektieren
- Verbesserung der Führungswirkung
- Führen in Veränderungsprozessen
- Reflexion der eigenen Führungsentwicklung

Termine: 16.04. -17.04.2026 oder 26.11.-27.11.2026, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Matthias Barkhausen, Dipl.-Psychologe, Trainer und Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Praxistraining Führung

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Im „Praxistraining Führung“ lernen Sie wirksame und praxisnahe Führungsinstrumente und -methoden kennen, die gezielt für die Celltinnen entwickelt wurden. Sie werden darin unterstützt, auch in komplexen Situationen die Übersicht zu behalten und besonders herausfordernde Aufgaben im Bereich der Mitarbeiterführung souverän zu meistern.

Die Einübung der Methoden/Instrumente erfolgt an konkreten Fallbeispielen, die Sie aus Ihrem Arbeitsalltag mitbringen. Zentraler Bestandteil der Seminare ist die intensive Diskussion und der fallbezogene Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden.

Basismodul: Führungskompass und Arbeit mit unseren Werten

- Führungskompass und der Werte-Claim-Methode
- Reflexion und Verbesserung des eigenen Führungshandelns
- Übung an konkreten Führungssituationen
- Nutzung der Celltinnen-Methoden und -Leitfäden
- intensive Reflexion/Diskussion mit Kollegen (kollegiale Beratung)

Termin: 18.02.-19.02.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Die folgenden Wahlmodule können Sie sich nach Bedarf zusammenstellen.

Die Voraussetzung für die Wahlmodule ist die Teilnahme am Basismodul.

Wahlmodul: Führungsaufgabe Delegation

- Grundregeln des Delegierens und typische Fehler
- Checklisten zur Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Delegationsgesprächen

Termin: 02.06.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Wahlmodul: Feedback, Lob, Kritik

- Grundregeln des Feedback-Gesprächs sowie der Formulierung von Lob und Kritik
- Checklisten zur Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation von Kritik-Gesprächen

Termin: 03.06.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Wahlmodul: Entscheidungen treffen

- Grundregeln und Methoden für den Entscheidungsprozess (Entscheidungen vorbereiten, treffen, kommunizieren und umsetzen)
- Einbindung von Mitarbeitern und Vorgesetzten

Termin: 08.09.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Wahlmodul: Führungskommunikation und Interaktion

- Einüben/Vertiefen wichtiger Modelle zur Führungskommunikation und Interaktion: Transaktionsanalyse, Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP), Erkennen und Vermeiden von Du-Botschaften, Beobachtungs- /Interaktions-Leiter, SMART-Modell
- Nutzung der Modelle für das Verstehen und Meistern konkreter Führungssituationen aus dem persönlichen Arbeitsalltag in praktischen Übungen

Termin: 09.09.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Wahlmodul: Krisenmanagement

- Was ist und woran erkenne ich eine Krise?
- Krisentypen, -stadien und -verläufe
- Anforderungen an mich, mein Handeln und meine Haltung als Führungskraft
- Kooperation im FK-Team
- einüben von Tools zum Verstehen und Managen emotional-kognitiver Dynamiken bei Mitarbeitenden und Patienten/Klienten.
- Vorgaben zur Krisenkommunikation bei den Celltinnen

Termin: 10.11.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozent: Dr. Gerhard Schwarz, Philosoph, Diplom-Psychologe, Berlin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Hinweis: Schulungsvideos zum „Praxistraining Führung“ finden Sie in Ihrem WebTV Campus.

Sicherer Lotse in unsicheren Zeiten: Grundlagen Agiler Führung

Zielgruppe:

Führungskräfte aus allen Bereichen

In Zeiten von Struktur-Reformen, Fachkräftemangel und zunehmender Erschöpfung braucht es eine gute Roadmap, erfahrene Reiseleiter und einen Rucksack voller Tools, um in einer neuen Kultur anzukommen. Die vier Module „Grundlagen agiler Führung“ befähigen Sie, proaktiv den Wandel im Gesundheitswesen mitzugestalten. Sie erhalten ein umfassendes Handwerkszeug, um mit Ihren Teams, Stationen oder Einrichtungen sofort loslegen zu können, die interdisziplinäre Zusammenarbeit noch zu verbessern:

- Wie führe ich Teams raus aus der Erschöpfungs- und Überforderungsspirale?
- Wie sichere ich eine wertorientierte Kultur, in der Sinnerleben, Qualität und gute Teamzusammenarbeit kontinuierlich weiterentwickelt werden?
- Wie kann Gesundheit von Patienten, Mitarbeitenden, Unternehmen und Umwelt nachhaltig gesichert werden?

Auf diese Fragen hält das agile Mind- und Toolset einige Antworten bereit.

Ziel dieser Führungskräfteentwicklung ist es, mit einem gut gefüllten Werkzeugkoffer aus Systemischem Coachinghandwerk, Agilität, Lean und New Healthcare Management, Soziokratie oder den Liberating Structures sicher den Herausforderungen dieser Zeit begegnen zu können.

Modul 1: Host Leadership, Veränderungskraft stärken

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen (Aristoteles).“

Führungskräfte tragen viel Verantwortung, die Last des täglichen, operativen Geschäfts. Da bleibt meist wenig Zeit, Strategien für kontinuierliche Verbesserung zu entwickeln oder Digitalisierung und Patientenorientierung voranzubringen.

Agile Teams brauchen Führung, aber in einem anderen Führungsverständnis. Die Balance von Leading, Managing und Directing auszuloten – und Selbstorganisation und interprofessionelle Zusammenarbeit zu fördern, ist oft gar nicht so einfach.

- Willkommen in der VUCA / BANI Welt: Was verändert sich – und wie verändert das mich?
- Grundlagen Agilität, New Work: Haltungen und Grundannahmen, Beispiele agiler Praxis im Gesundheitswesen kennen
- Agile Werte leben - ein Überblick: Was bedeutet „Host“ Leadership? Welche innovativen Führungsrollen - Ansätze gibt es?
- Übung, Transfer in den Alltag: Situatives, wertorientiertes Führen in agilen Zeiten
- Analyse und Reflexion: Das Handwerk der systemischen Organisationsentwicklung in Change Prozessen

Termin:

18.03.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Modul 2: Lean-Management, Mehr Zeit für das Wesentliche

„Wir waren so beschäftigt, die Hühner zu suchen, dass wir keine Zeit hatten, Zäune zu setzen.“

Immer öfter wird der Ruf nach „Mehr Personal“ laut, doch: woher nehmen? Lean Stations Management hilft, Prozesse aus Kunden – und Mitarbeitersicht zu verbessern, zu verschlanken und damit mehr Zeit für das Wesentliche auch in Zeiten von Fachkräftemangel zu sichern. Lean ist eine Philosophie, in der aktiv alle Flüsse aus der der Sicht der Patienten gestaltet werden um überall da, wo Leistungen komplex sind, Ruhe, Effizienz und Qualität zu sichern.

Was hat ein Spaghetti-Diagramm damit zu tun, mehr Kraft für den Feierabend zu haben? Diesen Fragen widmen wir uns unter anderem:

- Gemba, Kanban, Mura oder z.B. Muda: Welche Werkzeuge hält das Lean Station Management bereit, um Mitarbeiterbindung, Patientensicherheit, Nachhaltigkeit und Qualität zu sichern?
- Wie kann ich Verschwendung von Zeit, Ressourcen und Kraft reduzieren?
- Welche Standardisierungen helfen uns, wertschätzende Wertschöpfung zu sichern?
- Wie führt man Mitarbeitende aus der „Binnenorientierung“, dass jeder nur noch für sich selber schaut, wie ermöglicht man fokussiertes, ungestörtes Arbeiten, damit Mitarbeitende die Arbeit gut bewältigen können und zufrieden in den Feierabend gehen?
- Wie können wir im oberen Drittel unserer Qualifikation arbeiten- und mehr Zeit für Innovation und die Qualität der Zusammenarbeit schaffen?
- am Teamboard Prozesse visualisieren, steuern, messen – und verbessern

Termin:

16.06.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Modul 3: Agiles Projektmanagement, Zielorientiert reisen

„Der beste Weg, um die Zukunft vorherzusagen ist, sie zu gestalten (Peter Drucker).“

Bei diesem Modul geht es praktisch darum, ein Change Projekt mit dem agilen Rahmenwerk „Scrum“ zu projektieren.

- Das OKR-Handwerk zum Umgang, Messung und Setzung von Zielen: Mit einem „Nordstern“ aus der Problemtrance in die Gestaltung von Lösungen führen
- Eine Einführung in Rollen, Arbeitsweisen und Strukturen von Scrum: Wie kann man, in kleinen Schritten die Zusammenarbeit, als auch die Qualität der Ergebnisse verbessern?
- Die agilen Werte Mut, Fokus, Respekt, Transparenz und Commitment im Alltag leben: Gesundheit, Motivation und Umsetzungskraft bewahren können durch
- Digitale Tools, um Projekte erfolgreich agil gemeinsam umzusetzen

Termin: 22.09.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Modul 4: Agiles Coaching- und Moderationshandwerk - Eisberge umsegeln

Jede noch so tolle Methode wird Menschen finden, die sagen, dass sie dafür keine Zeit haben und es sowieso nicht funktionieren kann. Widerstände respektvoll wahrzunehmen, zu transformieren und eine fehlerfreundliche Lernkultur zu gestalten, dafür braucht es eine erfahrene Reisebegleitung. Dann haben Teams die Sicherheit, Verantwortung zu übernehmen und neue Wege auszuprobieren. In diesem Modul üben Sie Moderationsmethoden aus Agilität, Soziokratie, Liberating Structures

- Für schlanke und effiziente Meetings
- Für die Strukturierung von Rollen, Prozessen, Onboardings, Zusammenführungen etc...
- Design Thinking: Kundenorientierte Innovation
- Um tragfähige Entscheidungen gemeinsam schnell herbeiführen zu können
- Großgruppen in Findungsprozessen zu begleiten
- Formate wie Open Space, Work Out Loud, Agile Mittagspause, um Wissen selbstorganisiert zu teilen gestalten
- Widerstände in Lösungsansätze zu transformieren

Termin: 03.11.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin: Karin Probst, Agiler Coach im Gesundheitswesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Werteorientierte christliche Orientierung der Stiftung der Cellitinnen

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Für die Stiftung der Cellitinnen haben wir grundsätzliches zu den Themen Führung und Werte aus den bis Ende 2022 bestehenden Trägerorganisationen „Stiftung der Cellitinnen e.V. und „Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria“ zusammengeführt. Diese werden in der Veranstaltung noch einmal vorgestellt und erläutert:

- Claim „einfach da sein“
- Acht Grundwerte
- Christliche Orientierung oder Leitlinien der Einrichtungen

Methoden und Instrumente:

- Claim Methode
- Führungskompass
- Mitarbeitergespräche
- Checklisten für Führungsaufgaben

Termine: 22.01., 07.05. oder 17.09.2026, jeweils von 16:15-17:15 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Das strukturierte Mitarbeiterjahresgespräch

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Das jährliche Mitarbeitergespräch in einem geschützten Rahmen ist für die Zusammenarbeit zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden von großer Bedeutung, denn dort werden wichtige fachliche und außerfachliche Themen besprochen, die im Tagesgeschäft häufig untergehen oder nicht ausgesprochen werden. Unterlagen für die Vorbereitung und Dokumentation dieser Gespräche sollen dabei unterstützen, die Gespräche strukturiert und nachhaltig durchzuführen.

- Grundidee und Besonderheiten des Mitarbeiterjahresgesprächs
- Bedeutung der Grundwerte für unser Mitarbeiterjahresgespräch
- Strukturierung unterstützt die Beteiligten im Gespräch
- Schwerpunktsetzungen im Gespräch
- Was macht gute Mitarbeitergespräche aus?

Termin: 10.06.2026, 09:00-13:00 Uhr, SDC: Raum Ursula

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Bewerbungsgespräche führen

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Sie sind auf der Suche nach geeigneten Fach- und Führungskräften. Wer ist Ihr idealer Kandidat und wen möchten Sie gezielt ansprechen?

- Erstellung von Anforderungsprofilen – eine entscheidende Grundlage für die Gestaltung von Stellenanzeigen und Interviewleitfäden.
- Durchführung von Telefoninterviews – um den Auswahlprozess zu optimieren und effektiver zu gestalten.
- Bewerberauswahl unter Berücksichtigung der neuen Anforderungen der Generation Z.
- Das strukturierte Bewerbungsinterview – Ablauf, Interviewleitfaden und häufige Fehler bei der Beurteilung.

Termin: 15.04.2026, 09:00-13:00 Uhr, SDC: Raum Ursula

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Generationsübergreifend Führen

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Eine vielfältige Altersstruktur in der Belegschaft ist eine bedeutende Ressource, da sie verschiedene Kompetenzschwerpunkte, Wertvorstellungen und Lebensphasen vereint. Jede Generation bringt individuelle Vorlieben, Stärken und Erfahrungen mit. Für eine effektive generationenübergreifende Führung ist eine Unternehmenskultur, die von Fairness und Wertschätzung geprägt ist, sowie ein geeigneter Führungsstil unerlässlich.

In diesem Workshop klären wir die Fragen, warum sich Angehörige bestimmter Zeitabschnitte ähnlich verhalten und handeln, wie ich als Führungskraft diese Mitarbeitenden gewinnen, fördern, begeistern und steuern kann und welche Herausforderungen ich berücksichtigen muss.

- Einteilung von Generationen in charakteristische Typen
- generationsspezifische Führungsstile
- Führen im Generationenmix
- Kompetenzprofil für Ihr Team

Termin: 11.03.2026, 09:00-13:00 Uhr, SDC: Raum Ursula

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Karriere Coaching – ein Workshop für Führungskräfte

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

- Nur wenn man weiß, wo man hinwill, kann man entschlossen seinen Weg gehen.
- nach dem vorstehenden Motto planen Sie Ihre Karriere
- Entscheidungen und ihre Rolle bei der Karriereplanung
- Strategien, die Sie nutzen können, um beruflich voranzukommen
- Vereinbarkeit von Beruf (Karriere) und sonstige Aufgaben wie Familie, Zeit für Regeneration, familiäre Care-Arbeit

Termin: 14.01.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Anne Scharf, Kommunikationstrainerin und Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Diversität in Führung und Teambildung

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Vielfalt in unserem Arbeitsalltag ist Herausforderung aber auch Chance zur Weiterentwicklung gleichermaßen. Das Diversitätstraining für Führungskräfte bietet Ihnen die Möglichkeit, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen. Sie bekommen Impulse, wie Sie die Ressourcen und Potenziale in diversen Teams erkennen und nutzen können, um gemeinsam erfolgreich zu sein

- Diversität in Teams
- Vielfalt erkennen und wertschätzen
- Herausforderungen in der Kommunikation
- transkulturelle Prozesse in Teams gestalten

Termin: 04.11.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentinnen: Cristina Ramalho, Trainerin für Interkulturelle Kommunikation, Systemischer Coach; Gabriele Altmann, Ethnologin M.A., Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Teamboard: Effiziente und transparente Kommunikation im Team

Zielgruppe: Führungskräfte aus allen Bereichen

Das Teamboard ist ein visuelles Hilfsmittel zur Zusammenarbeit und eignet sich besonders für interdisziplinäre Teams mit unterschiedlichen Aufgaben, Projekten und Themen. Es ist sowohl digital als auch konkret an einer Pinnwand möglich. Das gemeinsame Verständnis von Qualität, Pensum, Hindernissen und Aufgaben wird gestärkt. Das Team bekommt dadurch Sicherheit und Auftrieb, da Themen fokussiert, koordiniert und erfolgreich angegangen werden können.

- Vorstellung von Sinn, Nutzen, Rubriken und Grenzen der Teamboards
- Auf welchen Werten und Prinzipien aus dem Lean-Management und der Agilität basiert das Teamboard?
- individueller Aufbau eines Teamboards: Kennzahlen, Erfolge, Informationen, Projekte, Verbesserungsvorschläge, Ziele, Aufgaben, Kanban und Regeln
- praktische Beispiele von digitalen Teamboards und Pinnwänden
- Visualisierung von Kennzahlen, Teambarometer, Feedbacks, Zielerreichung, Aufgaben
- Kommunikation auf Augenhöhe: Die Regelkreise der Kommunikation
- Moderation und Rollen am Teamboard
- kontinuierliche Veränderungen in kleinen Schritten: Besprechungsergebnisse auf den Weg bringen, üben, messen und verankern

Termin: 10.03.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin: Karin Probst, Agiler Coach im Gesundheitswesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Resilient bleiben in Führungspositionen

Zielgruppe:	Führungskräfte aus allen Bereichen
	Resilienz ist eine innere Stärke, um in belastenden Situationen psychisch und körperlich widerstandsfähig zu bleiben. Als Führungskraft, trotz Belastung und Stress achtsam mit sich selbst umzugehen, lässt sich trainieren. Sie lernen praxistaugliche Werkzeuge kennen, Ihre Kraft und Widerstandsfähigkeit gegenüber täglichen Herausforderungen zu stärken. ■ Reflexion zum persönlichen Umgang mit Belastungssituationen ■ Impulse aus der Resilienz-Forschung ■ Alltagsbezogene Wege zur achtsamen Körperwahrnehmung und Selbstfürsorge ■ Wahrnehmungs- und Körperübungen
Termin:	09.06.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika
Dozent:	Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann

Selbstorganisation im Team fördern

Zielgruppe:	Führungskräfte aus allen Bereichen
	Selbstorganisation im Team bezieht sich auf die Fähigkeit der Teammitglieder, ihre Arbeit autonom zu planen, zu koordinieren und zu überwachen, ohne ständige Anleitung von außen. Dies erfordert ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit und Teamwork. ■ Was ist Selbstorganisation? Reflexion eigener Erfahrungen. ■ gute Beispiele selbst umsetzen ■ Möglichkeiten und Grenzen, Prämissen und Erfolgsfaktoren ■ Werkzeugkoffer: Instrumente für erste Veränderungen
Termin:	25.06.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozent:	Michaela Scheller, Systemische Organisationsberaterin, cairos-consulting
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann

Konflikte im Team lösen

Zielgruppe:	Führungskräfte aus allen Bereichen
	Konflikte im Führungsalltag sind natürlich. Doch können sie die Zusammenarbeit belasten. Offen oder verdeckt spiegeln sich in Konflikten unterschiedliche Interessen, Erwartungen und Bedürfnisse. Zusätzlich können Stress, Zeitdruck und hohe Verantwortung Teamdynamiken herausfordern und Konflikte begünstigen. Dabei sind Führungskräfte gefordert, Konflikten offen, verantwortlich und achtsam zu begegnen. Werden Irritationen rechtzeitig und konstruktiv besprochen, bergen sie sogar das Potenzial für neue Motivation, kreative Ideen zur Zusammenarbeit und nicht zuletzt auch für ein gesundes Arbeitsklima. In diesem Seminar reflektieren Sie Ihr eigenes Konfliktverhalten. Sie lernen neue Perspektiven kennen – um auch als Konfliktmoderator/-moderatorin lösungsorientiert zu kommunizieren. ■ Ursachen, Arten und Dynamik von Konflikten ■ Reflexion von Konfliktsituationen aus der Praxis ■ konfliktklärende Kommunikation und Selbststeuerung & Umgang mit Spannungsfeldern im Team ■ Konfliktkultur (weiter-)entwickeln
Termin:	13.07.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika
Dozent:	Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann

Leading with Empathy

Zielgruppe:

Führungskräfte aus allen Bereichen

Emotionale Intelligenz ist eine Schlüsselkompetenz für moderne Führungskräfte. Sie umfasst die Fähigkeit, eigene Emotionen zu verstehen, die Gefühle anderer wahrzunehmen und konstruktiv darauf zu reagieren. Studien zeigen, dass Führungskräfte mit hohem EQ nicht nur effektiver kommunizieren, sondern auch Konflikte lösen, Motivation steigern und Teams erfolgreich entwickeln können.

In diesem Seminar erhalten Führungskräfte einen umfassenden Überblick über die Bedeutung emotionaler Intelligenz in der Führung. Der Fokus liegt auf der Vermittlung von Theorie und Praxisbeispielen zur Selbstreflexion, Empathie und sozialen Kompetenz.

Die fünf Säulen der emotionalen Intelligenz:

- Selbstwahrnehmung: Eigene Emotionen erkennen und verstehen.
- Selbstregulierung: Kontrolle und Anpassung von Emotionen
- Motivation: Innere Antriebskraft zur Zielerreichung
- Empathie: Fähigkeit, die Perspektiven und Gefühle anderer nachzuvollziehen.
- Soziale Kompetenz: Aufbau und Pflege positiver Beziehungen sowie effektive Kommunikation.

Emotionale Intelligenz in der Führung:

- Förderung von Vertrauen und Mitarbeiterbindung durch empathisches Leadership.
- Konfliktmanagement: Emotionale Signale frühzeitig erkennen und konstruktiv handeln.
- Motivation steigern: Mitarbeitende wertschätzen und ihre Leistungsbereitschaft fördern.
- Umgang mit Stress: Resilienz stärken – für sich selbst und das Team.
- Emotionale Regulierung in schwierigen und belastenden Situationen
- Transaktionsanalyse

Termin:

17.06.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent:

Kim Beder, Fachwirtin Gesundheits- und Sozialwesen

Ansprechpartnerin:

Gabriele Altmann

Onboarding Workshop für Führungskräfte - Integration, Fluktuationsprävention und Teamperformance

Zielgruppe:

Führungskräfte aus allen Bereichen

Ein professioneller Onboarding-Prozess ist essenziell, um Frühfluktuation und Kündigungen zu vermeiden. Studien zeigen, dass fehlendes oder unzureichendes Onboarding zu Unsicherheiten, Fehlern und ineffizienter Arbeitsweise bei neuen Mitarbeitenden führen kann. Dies wirkt sich negativ auf die Teamdynamik und die gesamte Performance aus.

In diesem praxisorientierten Workshop entwickeln Führungskräfte ihr eigenes maßgeschneidertes Onboarding-Konzept. Sie lernen Strategien kennen, um neue Mitarbeitende effektiv einzuarbeiten, typische Fehler zu vermeiden und eine positive Unternehmenskultur zu fördern. Der Fokus liegt dabei auf der Reduktion von Kosten durch Fluktuation sowie der Stärkung der Teamleistung.

- Fluktuation und Frühfluktuation: Ursachen und Kosten durch unzureichendes Onboarding.
- typische Fehler bei der Einarbeitung: Fehlende Struktur, Überforderung und unklare Zuständigkeiten – wie sie vermieden werden können.
- Auswirkungen auf die Teamperformance: Die Rolle schlecht eingearbeiteter Mitarbeitender und deren Einfluss auf Produktivität und Dynamik.
- strategisches Onboarding: Entwicklung eines individuellen Konzepts für fachliche und soziale Integration.
- Teamführung: Förderung von Vertrauen, Zusammenarbeit und Motivation im gesamten Team.
- Erarbeitung eines eigenen Onboarding-Konzepts: Jeder Teilnehmer erstellt während des Workshops einen konkreten Plan für seine Abteilung.

Termin:

23.06.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent:

Kim Beder, Fachwirtin Gesundheits- und Sozialwesen

Ansprechpartnerin:

Gabriele Altmann

Dienstplangestaltung – Ethik, Effizient und Argumentation

Zielgruppe:

Führungskräfte aus allen Bereichen

Die Dienstplangestaltung ist mehr als nur eine organisatorische Aufgabe – sie ist ein strategisches Instrument, das maßgeblich zur Mitarbeiterzufriedenheit, Teamdynamik und betrieblichen Effizienz beiträgt. Eine unzureichende Planung kann zu hoher Abwesenheitsquote, Frühfluktuation und Leistungseinbußen führen. Gleichzeitig bietet ein gut durchdachter Dienstplan eine solide Grundlage für Argumentationen gegenüber Mitarbeitenden und der Organisation.

Ethische Herausforderungen in der Dienstplangestaltung:

- Organisationsziele vs. Mitarbeiterwünsche: Wie können betriebliche Anforderungen (z. B. Mindestbesetzung) mit individuellen Bedürfnissen (z. B. Familienzeit) in Einklang gebracht werden?
- Dienstplanziele: Sicherstellung von Effizienz und Kontinuität im Betrieb unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben.
- Gleichbehandlung: Strategien zur fairen Verteilung von Diensten wie Nachtschichten oder Wochenendarbeit.
- Verfügbarkeits- und Abwesenheitsquoten:
- Analyse der Verfügbarkeitsquote: Wie viele Mitarbeitende stehen tatsächlich für die Planung zur Verfügung?

Dienstplan als Argumentationsgrundlage:

- Nutzung des Dienstplans als Werkzeug für transparente Kommunikation mit Mitarbeitenden.
- Argumentation gegenüber der Geschäftsleitung: Wie ein effizienter Plan Kosten reduziert, Frühfluktuation verhindert und die Teamleistung steigert.
- Umgang mit Konflikten: Strategien zur Vermittlung zwischen betrieblichen Anforderungen und Mitarbeiterinteressen.

Termin:

26.03.2026, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Op d'r Eck

Dozent:

Kim Beder, Fachwirtin Gesundheits- und Sozialwesen

Ansprechpartnerin:

Gabriele Altmann

Langsam geht mir die Puste aus – Führen und Leiten bis zur Rente?!

Zielgruppe:

Führungskräfte aus allen Bereichen

Plötzlich sind sie da – die letzten Jahre bis zur Rente. Dieser Abschnitt des Arbeitslebens ist oft geprägt von der Überlegung, wie man die letzten Arbeitsjahre gestalten möchte. Kann und will ich Vollzeit bis zur Rente arbeiten? Bleibe ich weiterhin Leitung oder gehe ich zurück ins Team? Welche Voraussetzungen würde ich benötigen, um bis zur Rente als Führungskraft weiterzumachen? Welche Möglichkeiten bietet mir mein Arbeitgeber?

Dieser Workshop bietet Raum für individuelle Lösungsfindungen – passend für Sie und Ihr Team – und den Austausch mit Gleichgesinnten.

- Führung oder Team – wo ist mein Platz?
- Geht Führung auch in Teilzeit?
- Selbstfürsorge – Ressourcen nutzen und schützen
- Chancen und Unterstützung im Unternehmen
- Neue Wege sehen und gehen

Termin:

03.12.2026, 10:00 Uhr, HEI: Op d'r Eck

Dozent:

Heike Grischka, Businessstrainerin und Coach

Ansprechpartnerin:

Gabriele Altmann

Personalrecht-AVR für Führungskräfte

Zielgruppe:	Führungskräfte aus allen Bereichen
	Mitarbeiterführung mit Erfolg beinhaltet auch stets eine arbeitsrechtliche Komponente. Gerade Führungskräfte wollen deshalb juristisch korrekt agieren. Kurz gesagt: Die wichtigsten Regelungen aus den AVR der Caritas sollten "sitzen". Diese Fortbildung vermittelt das arbeitsrechtliche Know-how, welches man für eine erfolgreiche und souveräne Mitarbeiterführung benötigt. Anhand praktischer Beispielfälle lernen Sie mit Hilfe dieser Schulung typische Fehler zu vermeiden.
Termine:	04.03. oder 04.11.2026, jeweils von 09:00-12:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozent:	Tim Vlachos, Rechtsanwalt Arbeitsrecht
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann

„Wie Glaube das Leben bewegt“ – Besuchsmöglichkeiten der Ausstellung zur Geschichte der Cellitinnen in Köln-Longerich

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Die Stiftung der Cellitinnen hat im Februar 2024 an ihrem Sitz in Köln-Longerich eine Ausstellung zum caritativen Wirken der Cellitinnen-Ordensgemeinschaften eröffnet. Auf zwei Etagen geben nun großflächige Bilder, Exponate und Grafiken Einblicke in das Leben und die Tätigkeiten der Schwestern. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren auf anschauliche Art und Weise, wie durch die Weitsicht der Ordensfrauen der Grundstock für ein modernes Unternehmen als sozial-caritativer Dienstleister gelegt wurde. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Ausstellung zu besuchen. ■ Für Mitarbeiter und externe Besucher finden nach vorheriger Anmeldung jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr Führungen statt. ■ Teilnehmer von Seminaren im Haus können nach Absprache zusätzlich eine Führung buchen oder alternativ die Ausstellung selbstständig mit kostenfreiem Audio-Guide (Smartphone erforderlich) besuchen, sofern parallel keine weiteren Seminare stattfinden.
Ausstellungsort:	Stiftung der Cellitinnen, Graseggerstr. 105, 50737 Köln-Longerich
Anmeldung:	Diakon Jens Freiwald, Leitung Christliche Unternehmenskultur, ausstellung@cellitinnen.de , Tel: 0221 974514-0

Kommunikation und Arbeiten im Team

Empathie und Dialog nach GFK

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Dieses Praxistraining vermittelt Ihnen die Grundlagen und Techniken der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Dr. Marshall B. Rosenberg (1934 – 2015) mit dem Schwerpunkt auf Empathie im Dialog.

In einem stressreichen und oft herausfordernden Umfeld wie dem Krankenhaus ist es besonders wichtig, einfühlsam und wertschätzend zu kommunizieren. Belastende Missverständnisse und kraftraubende Konflikte verbrauchen täglich viel Energie und Lebensfreude.

Die Gewaltfreie Kommunikation lädt dazu ein, die Perspektive zu wechseln und schafft die Möglichkeit, in Konflikten und festgefahrenen Situationen neue Wege zu gehen. Mit einem trainierten Selbstausdruck können schwierigere Botschaften so formuliert werden, dass sie (besser) angenommen werden können.

- Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation
- empathische Gesprächsführung und aktives Zuhören
- Konflikte im Team sowie mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen konstruktiv lösen
- die eigene emotionale Balance wahren und empathische Beziehungen fördern
- praxisnahe Übungen zur Integration in den beruflichen Alltag

Termin: 13.04.2026, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozentin: Sabine Krause, Mediatorin

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Verstehen und verstanden werden - Kommunikation und Diversität in der Patientenbegegnung

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen mit Patientenkontakt

Im Krankenhaus treffen täglich Menschen aus diversen Kontexten bzw. Werthaltungen, sei es kulturell, generationsspezifisch oder beruflich geprägt, zusammen. Die Kommunikation insbesondere zwischen Patientinnen und Patienten und dem medizinischen Fachpersonal ist daher täglich aufs Neue herausfordernd. Jeder/Jede möchte in seinen Belangen und Bedürfnissen verstanden werden. Wir richten in dieser Fortbildung den Focus auf Kernthemen der interkulturellen Kommunikation in Theorie und Praxis:

- Diversität und Identität
- Bias, Stereotypen und „Othering“
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- praktische Übungen zu Kommunikationsmodellen

Termin: 03.03.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentinnen: Cristina Ramalho, Trainerin für Interkulturelle Kommunikation und Diversity
Gabriele Altmann, Ethnologin M.A., Fachkrankenschwester, Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Antirassismus- und Antidiskriminierungstraining für den Klinikalltag

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen mit Patientenkontakt
	Um ein respektvolles, diskriminierungsfreies und wertschätzendes Arbeitsumfeld im Krankenhaus zu fördern, bieten wir ein eintägiges Training für Mitarbeitende aller Berufsgruppen an. Das Training sensibilisiert für unterschiedliche Formen von Rassismus und Diskriminierung im Arbeits- und Behandlungskontext und vermittelt Wissen sowie Handlungskompetenzen im Umgang mit herausfordernden Situationen. Die Teilnehmenden lernen, eigene Haltungen kritisch zu reflektieren, Diskriminierung zu erkennen und zivilcouragiert einzugreifen. ■ Grundlagen von Rassismus, Diskriminierung und unbewussten Vorurteilen ■ Auswirkungen diskriminierender Strukturen im Gesundheitswesen ■ Fallbeispiele aus dem Klinikalltag ■ Strategien für diskriminierungssensibles Handeln im Team und im Umgang mit Patient*innen ■ Methoden zur Förderung von Diversität, Fairness und Chancengleichheit
Termin:	01.12.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika
Dozentinnen:	Cristina Ramalho, Trainerin für Interkulturelle Kommunikation und Diversity Gabriele Altmann, Ethnologin M.A., Fachkrankenschwester, Systemischer Coach
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann

Umgang mit schwierigen Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Aggressives Verhalten hat viele Ursachen: von individuellen Belastungen bis zu strukturellen Faktoren. In diesem Seminar lernen Sie, Auslöser zu erkennen, begünstigende Umstände zu verstehen und professionell sowie deeskalierend zu reagieren. Anhand praxisnaher Beispiele entwickeln Sie Handlungsstrategien, die Sicherheit und Souveränität im Umgang mit schwierigen Situationen fördern.
Termin:	06.05.2026, 09:00-14:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentin:	Ute Rodriguez-Menendez, Krankenschwester, Stationsleitung Onkologie, Cellitinnen-Krankenhaus St. Petrus
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Deeskalierende Kommunikation und Beschwerdemanagement

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Herausfordernde Gespräche mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen erfordern Fingerspitzengefühl und Klarheit. In diesem praxisorientierten Seminar trainieren Sie deeskalierende Sprachtechniken, lösungsorientierte Gesprächsführung und professionelles Beschwerdemanagement. Sie lernen, eigene Emotionen zu steuern, um souverän und gelassen zu bleiben – auch zu Ihrem eigenen Schutz. Alle vermittelten Methoden lassen sich nicht nur im Berufsalltag, sondern ebenso erfolgreich im privaten Umfeld einsetzen.
Termine:	26.01. oder 30.11.2026, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozentin:	Anne Scharf, Kommunikationstrainerin und Coach
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Teamkonflikte und mögliche Lösungsstrategien

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Konflikte gehören zu jedem Team – entscheidend ist, wie man mit ihnen umgeht. In diesem Seminar beleuchten wir die Ursachen, analysieren Eskalationsstufen und erarbeiten Möglichkeiten, Konflikte im Team gezielt zu entschärfen. Sie lernen praxiserprobte Konfliktlösungsstrategien kennen, die sich auch im Familien- und Freundeskreis bewähren. Eine Team-Konfliktlösungskonferenz sowie praktische Übungen sorgen für direkten Transfer in Ihren Alltag.
Termine:	16.03.2026, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentin:	Anne Scharf, Kommunikationstrainerin und Coach
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Umgang und Arbeitsstil im Team verbessern

Zielgruppe: Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Führung und Zusammenarbeit leben vom guten Vorbild. In diesem Seminar reflektieren Teamleiter und Mitarbeitende gemeinsam ihre Rolle im Team und entwickeln ein klares Verständnis, wie sie diese wirksam gestalten können. Sie erarbeiten, wie der Transfer vom Teammitglied zur Leitung gelingt, und trainieren, Kommunikation durch klare Sprache, strukturierte Ansagen und wertschätzenden Umgang zu verbessern. Auch der konstruktive Umgang mit Teamkonflikten wird praxisnah geübt. Die Konfliktlösungskonferenz wird bei Teamkonflikten eingesetzt

- Wie kann ich meine Rolle als Teamleiter als Role Model wahrnehmen
- Schärfen des eigenen Role Models – Wie möchte ich meine Rolle ausfüllen?
- Transfer vom Teammitglied zur Teamleitung schaffen
- Verbesserung der Kommunikation im Team durch klare Sprache, strukturierte Ansagen – einerseits-, und wertschätzenden Umgang – andererseits
- Umgang mit Teamkonflikten

Termin: 05.10.2026, 09:00-16:00 Uhr, HEI: Raum Op d'r Eck

Dozentin: Anne Scharf, Kommunikationstrainerin und Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Reden und Auftreten: Sieh dir mal beim Auftreten zu

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

- Teilnehmende üben in unterhaltsamen Übungen zu Reden und vor Gruppen aufzutreten
- Ihr lernt körpersprachliche Signale zu interpretieren und einzusetzen, um eine gewünschte Wirkung zu erzielen
- Schon kleine Verbesserungen können große Wirkung haben
- Ihr lernt Gesprächsziele zu definieren und zu erreichen
- So hast du z.B. die Aufgabe, ein unmögliches Ansinnen an den Mann bzw. an die Frau zu bringen und erlernst Techniken, wie du das erreichen kannst. Ihr werdet Spaß haben!
- Wir arbeiten mit der Videokamera.

Termin: 18.05.2026, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozentin: Anne Scharf, Kommunikationstrainerin und Coach

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Autorität ausstrahlen und Anordnungen klar kommunizieren

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Auch ohne formale Leitungsfunktion kann es notwendig sein, Autorität auszustrahlen und klare Anweisungen durchzusetzen. In diesem Seminar üben Sie, mit sicherem Auftreten und klarer Kommunikation keine Zweifel an Ihrer Position entstehen zu lassen – von Anfang an und ohne unnötige Diskussionen. Durch Video-Feedback erleben Sie Ihre Wirkung von außen und erhalten konkrete Tipps zur Verbesserung. Die vermittelten Techniken sind nicht nur im Berufsalltag, sondern auch in vielen privaten Situationen wertvoll.

Termin: 14.09.2026, 09:00-16:00 Uhr, HEI: Raum Op d'r Eck

Dozentin: Anne Scharf, Kommunikationstrainerin und Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

#minimalinvasiv – kleine Methoden mit großer Wirkung

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

#minimalinvasiv sind praktische Methoden zu alltäglichen Herausforderungen, wie Konflikte klären, Entscheidungen treffen, Kommunikation verbessern oder Organisatorisches regeln. Die dazugehörige Methodenmatrix gibt eine gute Übersicht über Anwendungsbereiche und den Aufwand der Methoden. In diesem Workshop werden alle Methoden demonstriert und erklärt. Sie üben an eigenen Fallbeispielen die Möglichkeiten der Anwendung in Ihrem Arbeitsalltag.

Termin: 16.09.2026, 09:00-13:00 Uhr, SDC: Raum Ursula

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Emotionscoaching

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Durch die Stärkung des eigenen Emotionsmanagements, können Konflikte besser geklärt und Herausforderungen ressourcenvoller gemeistert werden. Emotionale Intelligenz für Mitarbeiter/-innen im Krankenhaus ist entscheidend, um mit den komplexen emotionalen Herausforderungen des Berufs besser umzugehen.

Im Workshop lernen Sie, Ihre Emotionen besser zu verstehen, zu regulieren und konstruktiv mit ihnen umzugehen. Das fördert Stärke sowie Balance. Durch die Aktivierung von emotionalen Ressourcen wird die psychische Gesundheit situativ, kraftvoll und nachhaltig gefördert.

- Persönliches Wachstum durch Emotionsmanagement
- Orientierung mit dem Motivkompass, basierend auf persönlichen Werten
- Emotionale Gesundheit durch emotionale Regulierung
- Aktivierung von Ressourcen kurzfristig und langfristig
- Stabilität des Selbstwertes durch Resilienz
- Training von Brain-to-Body- sowie Body-to-Brain-Übungen
- Tipps zur Gewohnheitsetablierung

Termin: 09.03.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Sabine Krause, Mediatorin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Mit Leichtigkeit und Energie durch den Berufsalltag

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Akuter Stress kann uns aus dem Gleichgewicht bringen – umso wichtiger ist es, Techniken zu kennen, mit denen wir Ruhe bewahren, Energie tanken und unsere mentale Widerstandskraft stärken. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Belastungen vorbeugen und mit Achtsamkeit sowie Entspannung neue Kraft schöpfen.

- Ruhe bewahren im akuten Stress
- Energiequellen erkennen und nutzen
- Dem Stress vorbeugen: Geht das überhaupt?
- Stärkung der mentalen Widerstandskraft
- Entlastung finden durch Achtsamkeits- und Entspannungsübungen

Termin: 27.04.2026, 09:00-16:00 Uhr, VIN: Blauer Salon

Dozentin: Thomas Hütte, Dipl.-Psychologe, Stressmanagement- und Kommunikationstrainer

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Sicher, gelassen und kraftvoll bleiben – So stärke ich meine Resilienz

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Unser Alltag verlangt oft viel – umso wichtiger ist es, eigene Ressourcen zu kennen und zu pflegen. Dieses Seminar lädt dazu ein, den persönlichen Stressmustern auf die Spur zu kommen, Kraftquellen zu entdecken und die Selbstfürsorge bewusst zu stärken

- Balsam für die Seele: Die Bedeutung von Lieblingsaktivitäten
- Stressmuster erkennen und unterbrechen
- Die richtige Entspannungstechnik finden
- Meine sozialen Kontakte: Belastung oder Unterstützung?
- Impulse zur besseren Selbstfürsorge

Termin: 15.06.2026, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Barmen

Dozentin: Thomas Hütte, Dipl.-Psychologe, Stressmanagement- und Kommunikationstrainer

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Inseltag – Zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen!

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Im schnellen Takt des Alltags fällt es oft schwer, wirklich abzuschalten – selbst in Ruhepausen kreisen die Gedanken weiter. Die Folge sind innere Unruhe, Anspannung und das Gefühl, ständig „unter Strom“ zu stehen. An diesem Inseltag nehmen Sie sich bewusst Zeit zum Genießen und Entspannen. Sie entdecken, wie sich kleine Wohlfühlmomente spontan in den Alltag einbauen lassen und wie Sie gezielt positive Erlebnisse schaffen, die Körper und Geist nachhaltig stärken.
Termine:	09.03.2026, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Barmen oder 16.11.2026, 09:00-16:00 Uhr, VIN: Blauer Salon
Dozent:	Thomas Hütte, Dipl.-Psychologe, Stressmanagement- und Kommunikationstrainer
Ansprechpartnerinnen:	Gabriele Altmann (Köln), Chiara Salewski (Wuppertal)
Hinweis:	Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und bringen Isomatte, Decke und dicke Socken mit.

Starker Halt – Einführung ins Beckenbodentraining

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Der Beckenboden ist ein unsichtbarer, aber entscheidender Muskelbereich für unsere Haltung, Stabilität und unser Wohlbefinden. In diesem Seminar lernen Sie, ihn bewusst wahrzunehmen, gezielt zu kräftigen und seine Funktion im Alltag zu unterstützen. Neben theoretischem Wissen stehen vor allem praktische Übungen im Mittelpunkt – für mehr Kraft, Stabilität und Prävention. ■ Anatomische Grundlagen und Aufbau des Beckenbodens ■ Funktionen und Bedeutung für Gesundheit und Wohlbefinden ■ Ziele und Nutzen des Beckenbodentrainings ■ Reflexzonen und unterstützende Muskulatur ■ Zusammenspiel von Atmung und Beckenboden ■ Wahrnehmung und gezielte Aktivierung ■ Basisübungen für einen starken Beckenboden ■ Integration des Trainings in den Alltag ■ Prävention und langfristige Wirkung
Termin:	16.09.2026, 09:00-12:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentin:	Daniela Moske, Beckenbodentrainerin
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski
Hinweis:	Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	Rückenschmerzen gehören zu den häufigsten gesundheitlichen Problemen in der Pflege. In diesem praxisorientierten Seminar lernen Sie, wie Sie die Ressourcen Ihrer Patientinnen und Patienten gezielt nutzen und rückschonende Techniken sicher anwenden – für mehr Gesundheit, Entlastung und Effizienz im Arbeitsalltag. ■ Ressourcen der Patientinnen und Patienten bei der Mobilisation nutzen ■ Rückenschonender Transfer im Bett ■ Bett/Stuhl ■ Vom Boden aufstehen
Termine:	05.02., 28.05., 24.09. oder 26.11.2026, jeweils von 13:45-15:15 Uhr, PET: Lounge der Station E1
Dozentin:	Ute Rodriguez-Menendez, Krankenschwester, Stationsleitung Onkologie, Cellitinnen-Krankenhaus St. Petrus
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Individuelle Ernährungsberatung

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Ob gesundheitliche Einschränkungen, berufliche Anforderungen oder persönliche Ziele – in dieser individuellen Beratung erhalten Sie praktische und alltagstaugliche Ernährungsempfehlungen, die zu Ihnen passen. Wir unterstützen Sie bei der Erstellung eines passenden Ernährungsplans und geben Ihnen Tipps, wie Sie Ihre Ernährung auch unter besonderen Bedingungen wie Schichtarbeit optimal gestalten können. Mögliche Beratungsthemen: ■ Individuelle Ernährungsberatung nach Ihrem persönlichen Bedarf ■ Ernährungsplanung z. B. bei Laktoseintoleranz, Fructosemalabsorption, Diabetes, Über- oder Untergewicht, Nahrungsmittelallergien ■ Ernährungstipps bei Schichtarbeit
Termin:	Individuelle Terminvereinbarung nach Absprache
Dozentinnen:	Mitarbeiterinnen des Ernährungsteams am Cellitinnen-Krankenhaus St. Petrus
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Wanderexerzitien

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen der Krankenhäuser
	Gemeinsam sind wir unterwegs auf Wegen der Stille, der Begegnung und Erneuerung. Wir erfreuen uns an der Natur und lassen einmal die Verpflichtungen unseres Arbeitslebens hinter uns. Wanderexerzitien bereichern den Körper, Geist und Seele und öffnen mit kleinen geistlichen Impulsen unsere inneren Räume, hin zu uns selbst und in unserer Beziehung zu Gott. Sie sind eingebettet in folgenden Rahmen: ■ Impulse und Austausch ■ Gemeinsame Zeiten der Stille ■ Möglichkeit zu persönlichen Begleitgesprächen ■ Gebet und Meditation
Termine:	1) 01.06.-03.06.2026, Mosel 2) 30.09.-02.10.2026, um Königswinter Die beiden Termine unterscheiden sich vom Format. Der erste Termin (Mosel) findet auf dem Mosel-Camino-Pilgerweg statt. Das bedeutet wir werden täglich max. 20 km mit eigenem Rucksack unterwegs sein, weil wir an zwei verschiedenen Orten übernachten. Diese Pilgerwanderung wird die Mosel-Camino-Tour von 2025 fortsetzen. Die Teilnahme in 2025 ist aber keine Voraussetzung für die Anmeldung in 2026! Beim zweiten Termin (um Königswinter) werden wir im Haus Marienhof übernachten. Hier gibt es die Möglichkeit Pilgertouren unterschiedlicher Längen zu gestalten. Ein Teil der Gruppe wird Strecken bis 20 km, der andere Teil kürzere Gehstrecken absolvieren. Der Morgen und der Abend werden dann als Gesamtgruppe gemeinsam gestaltet.
Dozenten:	1) Michaela Kuhlendahl, Ev. Krankenhauspfarrerin, Tel: 0202-2991476 Marco Steckling, Ev. Krankenhausdiakon, Tel: 0221-55914724 2) Beate Schultes, Krankenhausseelsorgerin, Tel: 0221-74918240 Marco Steckling, Krankenhausseelsorger, Tel: 0221-55914724
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann
Hinweis:	■ Übernachtung in einfachen Hotels in Doppelzimmern ■ Eigenanteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Fahrtkosten und Zwischenmahlzeiten. ■ Weitere Infos gibt es beim Vortreffen Termin wird noch bekannt gegeben

Tage im Kloster – Sorge für Deine Seele

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen der Krankenhäuser Ziel dieser Tage ist es, zur Ruhe zu kommen, den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen, miteinander zu schweigen, zu reden, zu beten. Es wird Zeit sein, dem Raum zu geben, was im Getriebe des Alltags manchmal zu kurz kommt. Das geschieht im Respekt voreinander und aus einer christlichen spirituellen Grundhaltung heraus. So gestärkt geht es zurück in den Alltag, in dem Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Tagen weiterwirken und sich entfalten können. Neben einem Oberthema arbeiten wir mit Bewegung, Methoden der Selbstreflexion, Gruppentreffen, Meditation sowie gemeinsame Gebetszeiten und dem Angebot die Heilige Messe mitzufeiern.
Termin:	19.05.2026 bis 21.05.2026 19.05.2026 Anreise bis 10:30 Uhr Kursbeginn 11:00 Uhr 21.05.2026 Kursende/Abreise: ca. 14:00 Uhr Kloster Steinfeld, Gästehaus der Salvatorianer, Hermann-Josef-Str. 4, 53925 Kall, www.kloster-steinfeld.de
Dozenten:	Sr. Julia, Ordensschwester in der Krankenhausseelsorge Quirin Sailer, Pastoralreferent in der Krankenhausseelsorge Kontakt: 0221/7712-4016 oder quirin.sailer@cellitinnen.de
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann
Hinweis:	Unterbringung in einfachen Einzelzimmern mit WC/DU im Haus St. Benedikt des Klosters in Steinfeld. Den genauen Ablauf, Informationen zur Anreise und was mitzubringen ist, erhalten Sie beim Vortreffen. Wenn Sie an eine andere, als Ihre @cellitinnen.de – Adresse gesendet haben möchten, informieren Sie bitte Herrn Sailer. Weitere Infos bei Herrn Sailer Vortreffen Ende März 2026. Genauere Informationen Mitte Februar per E-Mail!

Spirituelle Pilgertage

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen der Krankenhäuser Altenberg „Erntezeit“ Auf einem Rundweg in Altenberg werden wir ca. 18 km durch die herbstliche oberbergische Landschaft wandern, ergänzt durch spirituelle Impulse wie Meditationen, gemeinsame Zeiten der Stille und Austausch untereinander. Der Tag ist eine kleine Auszeit und lebt von Gemeinschaft und Begegnungen, dem Genuß der Landschaft und gemeinsamen Essen. Die „Erntezeit“ wird dabei unser thematischer roter Faden sein und uns zur Wahrnehmung der Natur und unserer eigenen Lebensernte begleiten. Das Wandertempo ist moderat, ein wenig Ausdauer für die Streckenlänge (mit Pausen) ist nötig.
Termin:	30.09.2026, weitere Infos erfolgen rechtzeitig nach Anmeldung
Dozenten:	Michaela Kuhlendahl, ev. Krankenhausseelsorgerin Barbara Dehmel, ev. Krankenhausseelsorgerin
	Rund um Kloster Steinfeld Treffpunkt: Höhenweg 2-6, 53947 Nettersheim ■ Sich eine Auszeit gönnen ■ Sich aufmachen – äußerlich und innerlich ■ Mit Leib und Seele unterwegs sein ■ Die Stille wahrnehmen ■ Zur Ruhe finden ■ Guten Worten nachgehen ■ Kraft tanken
Termin:	06.05.2026, von 10:00–16:00 Uhr
Dozenten:	Vera Meyer, Peter Wild
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Grundkurs Klinische Ethik–Wahrnehmen, Fragen und Handeln im multiprofessionellen Team

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des Krankenhauses Ethik ist allgegenwärtig. Als Mitarbeitende in der Patientenversorgung werden Sie immer wieder mit ethischen Fragen konfrontiert. Ziel dieses Grundkurses ist es, das ethische Bewusstsein zu stärken und für ethische Konfliktsituationen zu sensibilisieren. ■ Einführung in die Ethik ■ Medizinethik und Klinische Ethik ■ Ethische Kommunikation und Beratung ■ Theorie und Praxis: Beispiele aus dem Klinikalltag ■ Ethische Tabu- und Grenzthemen
Termine:	12.03.2026 und 13.03.2026 (2-tägig), jeweils von 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika
Dozentin:	Lisa Schüttler, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Moderationstraining Ethische Fallbesprechung

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Ethikteams Wenn im Behandlungsverlauf Unsicherheit entsteht, welche Maßnahme dem Wohl und dem Willen des/r Patient/in entspricht, hat sich die Ethische Fallbesprechung als ein hilfreiches Instrument der klinischen Ethikberatung erwiesen. Ihr Ziel ist es, die Beteiligten in schwierigen Fällen zu unterstützen und im multidisziplinären Team zu einer ethisch gut begründeten Handlungsempfehlung zu gelangen. Der Moderation kommt in diesem Prozess eine wichtige Rolle zu: Sie sorgt für ein strukturiertes Vorgehen, einen fairen Diskurs sowie eine differenzierte Darstellung der Behandlungssituation. In dieser Fortbildung lernen Sie die Methode der Ethischen Fallbesprechung kennen und können die Rolle der Moderation an konkreten Fallbeispielen einüben. ■ Grundprinzipien Ethischer Fallbesprechungen ■ Kennenlernen der Köln-Nimwegener Methode ■ Moderationstraining an Fallbeispielen ■ Reflexion der Moderationsrolle
Termine:	Online: 27.01.2026 und 28.01.2026 (2-tägig), von 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz Sowie in Präsenz: 05.02.2026 und 06.02.2026 (2-tägig), jeweils von 09:00 – 16:00 Uhr, SDC: Raum Monika Online und Präsenztermine gehören zusammen und sind obligatorisch Hinweis: Vertiefende Moderation: 06.10.2026, von 09:00 – 16:00 Uhr, SDC: Raum Ursula
Dozenten:	Lisa Schüttler, Master of Medicine, Ethics and Law, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege, Leiterin der Stabsstelle Ethik für die Cellitinnenhäuser Quirin Sailer, Katholische Seelsorge
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Vertiefende Moderationstechniken Ethische Fallbesprechung

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Ethikteams, die schon einmal einen Moderationskurs absolviert haben
	Dieser Termin ist gedacht zur Reflektion und vertiefendem Moderationstraining für alle, die den Kurs in den letzten Jahren absolviert haben.
Termin:	06.10.2026, von 09:00 – 16:00 Uhr, SDC: Raum Ursula
Dozentin:	Lisa Schüttler, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des Krankenhauses
	■ Rechtliche und medizinethische Grundlagen ■ Der schriftlich festgelegte Patientenwille ■ Umgang mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung ■ Ausblick: Advance Care Planning
Termin:	14.04.2026, von 09:00 - 16:00 Uhr, VIN: Blauer Salon
Dozentin:	Lisa Schüttler, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege Oliver Blaurock, Leitender Oberarzt Palliativmedizin
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Menschenwürdig sterben? Übertherapie am Lebensende

Zielgruppe:	Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)
	Wenn ältere Menschen darüber sprechen, wie sie gerne sterben möchten, drücken sie vor allem den Wunsch aus, nicht auf einer Intensivstation zu sterben. Eine von Prof. Dr. Christian Karagiannidis (et.al.) 2024 veröffentlichte Studie mit über 1 Mio. beatmeten Patientinnen und Patienten zeigt, dass in Deutschland allerdings im Vergleich zu ähnlich entwickelten Ländern überdurchschnittlich viele Patientinnen und Patienten künstlich beatmet werden. Ein hoher Anteil der über 80jährigen Patientinnen und Patienten überlebt die Beatmungstherapie nicht oder häufig schwer pflegebedürftig. Es scheint eine Eigendynamik zu geben, die ein Mehr an Therapie begünstigt. An diesem Tag sollen die ethischen Fragen diskutiert werden, die durch diesen Gegensatz aufgeworfen werden.
Termin:	30.09.2026, von 09:30 – 17.00 Uhr, VIN: Raum Mariensaal
Leitung:	Regina Bannert, Lisa Schüttler, Michael Begerow-Fischer
Dozenten:	Prof. Dr. Christian Karagiannidis, Internist, Pneumologie und Intensivmediziner Dr. Kornelia Götze, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Leiterin des Forschungsschwerpunktes „Advance Care Planning“
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Verstehen was zählt: Kultursensibel handeln – sicher kommunizieren

Zielgruppe:

Ärzte, Ärztinnen, Pflegekräfte, Mitarbeitende im Sozialdienst, Seelsorge, Ethikberatung und weitere Berufsgruppen im Gesundheitswesen

Kulturelle und religiöse Kontexte prägen unser Verständnis von Krankheit, Gesundheit, Altern, Tod und Sterben. In medizinischen Entscheidungsprozessen zeigen sich diese Prägungen häufig, beispielsweise durch das Einfordern oder Ablehnen bestimmter therapeutischer Maßnahmen im Namen religiöser oder weltanschaulicher Überzeugungen.

In diesem Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie ein sensibler, respektvoller und fachlich fundierter Umgang mit unterschiedlichen Werthaltungen im klinischen Alltag gelingen kann. Im Fokus stehen dabei medizinethische Fragestellungen, die sich insbesondere im Kontext der Versorgung muslimischer Patientinnen und Patienten (?) ergeben können.

Sie erhalten Einblicke in zentrale religiöse und kulturell geprägte Wertevorstellungen, die das Verständnis von Krankheit und Therapie beeinflussen. Anhand praxisnaher Fallbeispiele werden medizinethische Spannungsfelder beleuchtet – etwa im Zusammenhang mit Aufklärung und Einwilligung, Ernährung und Hygiene, Schmerztherapie, Lebensende oder Geschlechterrollen.

Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, eigene Erfahrungen aus der Praxis einzubringen, sich über herausfordernde Situationen auszutauschen und kultursensible Kommunikationsstrategien einzuüben. Ziel ist es, Ihre Handlungssicherheit im interkulturellen Behandlungsalltag zu stärken und eine wertschätzende Versorgung aller Patientinnen und Patienten zu ermöglichen – unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung.

Termine:

13.05.2026, 09:30-17:00 Uhr, MAR: Alte Klausur

Leitung:

Lisa Schüttler, Michel Begerow-Fischer, Regina Bannert

Dozenten:

Dr. Anne Vierzig, Universitätsklinikum Köln, Pädiatrische Intensivmedizin

Gülbahar Erdem, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Paderborner Institut für islamische Theologie

Simone Justus, GR i. d. Krankenhausseelsorge, M.A.

Interreligiöse Dialogkompetenz Ärztin Uni-Kinderklinik

Ansprechpartnerin:

Sabine Kettermann

Sterben, Tod und Trauer

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Die Begleitung und Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Einrichtungen des Gesundheitswesens erfordert eine hohe Sensibilität für die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Diese zentrale Aufgabe gilt es immer wieder neu zu reflektieren, dafür zu sensibilisieren und den aktuellen Erkenntnissen anzupassen. Das Thema betrifft aber auch jeden von uns früher oder später persönlich.

Es geht um zentrale Themen, die für eine Auseinandersetzung in der Begleitung und Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen erforderlich sind, aber auch für einen persönlich einen Zugang zu dem Thema Sterben, Tod und Trauer und um die Möglichkeiten, wie im Alltag belastende Situationen besser verarbeitet werden können.

- Eigener Zugang und Umgang mit Sterbenden und deren An- und Zugehörige
- Biologie des Todes
- Begleitung von sterbenden und trauernden Menschen
- Aktuelle Situation und Unterstützung Sterbender und Trauernder in Deutschland
- Mit Sterbenden und Trauernden würdevoll in Beziehung treten
- „Die Zeit, die bleibt... bis zum Tod“, Vorsorge treffen.

Termin:

12.11.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin:

Ulrike Lenhart, Referentin für die Weiterbildung in Palliative Care für Pflegende, Supervisorin SG; Supervisorin und Coach (nach DGSv), Trauerbegleiterin (nach BVT) Lehrerin für Pflegeberufe Pflegemanagerin

Ansprechpartnerin:

Sabine Kettermann

Prävention und sexualisierte Gewalt

Prävention sexualisierte Gewalt im Krankenhaus

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Im Krankenhaus gehören körperliche Nähe und enger Kontakt zum Berufsalltag – sowohl im Umgang mit Patientinnen und Patienten als auch im Team. Dabei ist ein sensibles Bewusstsein für Nähe, Distanz und persönliche Grenzen unerlässlich. Diese Fortbildung bietet Raum zur Reflexion, vermittelt Wissen über sexualisierte Gewalt und stärkt Handlungssicherheit im Umgang mit Verdachtsmomenten und Grenzüberschreitungen. Ziel ist es, Prävention wirksam im Krankenhausalltag zu verankern.

Dieses sensible Tabuthema wird in einem interaktiven Prozess mit praktischen Übungen bearbeitet, um Erkenntnisse für sich selbst und das Krankenhaus zu gewinnen. Wir bearbeiten den Spagat zwischen „ernst nehmen“ und „strategischem Missbrauch“.

- Was können wir tun, bevor es passiert?
- Woran erkennen wir problematische Dynamiken und Prozesse?
- Wer braucht Nähe, wer Distanz und wie ist das Selbstbild?
- Aus der Psychologie: Welche Beziehungsmuster, Rollen und Abhängigkeiten gibt es
- Welche Konsequenzen treten für das Krankenhaus, das Betriebsklima, den Menschen, der Arbeits- und Lebensqualität auf?
- Wie ist die Gesetzeslage?

Termin:

04.05.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin:

Sabine Krause, Mediatorin

Ansprechpartnerin:

Gabriele Altmann

Deeskalationstraining - Umgang mit Aggression und Gewalt

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Unter dem Leitsatz „Mit Sicherheit in Kontakt bleiben“ beschäftigen Sie sich mit den Ursachen und mögliche Entstehungsbedingungen von Aggression und Gewalt im Gesundheits- und Sozialwesen. Sie üben Interventionen zum Umgang (Vorbeugen, Krisenmanagement, Nachsorge) in verschiedenen Fallsituationen.

- Theoretische Grundlagen Entstehung und Verlauf von Aggression
- Grundhaltung und professionelle Rolle
- Selbstwahrnehmung und Selbstmanagement
- Kommunikation in aggressiven Krisen
- Körpertechniken zur Befreiung und zum Selbstschutz
- Sicherheitsmanagement und präventive Maßnahmen
- Erfahren persönlicher Haltungen und Fähigkeiten

Termin:

Bei Interesse können Sie für Ihr Team einen Termin anfragen

Dozentin:

Renate Brand, Fachkrankenschwester für Psychiatrie,
Trainerin für Aggressionsmanagement, Connecting

Ansprechpartnerin:

Gabriele Altmann

„Konflikte vermeiden und Zugang erleichtern: Praktische Ansätze für die Betreuung von demenzerkrankten Patientinnen und Patienten“

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Wir sind darauf angewiesen, dass Patientinnen und Patienten kooperieren. Patientinnen und Patienten mit Demenz können dies oft nicht. So kommt es häufig zu Situationen, die mit den üblichen Kommunikationsmustern schwer zu bewältigen sind. Daraus folgt erheblicher Stress für den demenzerkrankten Menschen ebenso wie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses. Lernen sie, angemessener und stressfreier mit demenziell erkrankten Patientinnen und Patienten umzugehen. ■ Auseinandersetzung mit den Krankheitsbildern Demenz, Delir, Depression ■ Selbsterfahrungsmethode „demenz balance-Modell®“ ■ Interventionsmethoden in Krisensituationen ■ Erkennen und Nutzen von Ressourcen im Umgang mit herausfordernden Verhalten
Termine:	17.03.2026 und 18.03.2026 (2-tägig), 09:00-16:00 Uhr, VIN: Mariensaal
Dozentin:	Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, systemische Organisationsberatung und Coaching, Trainerin für DCM und IVA, Entwicklerin des demenz balance-Modell®
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Was bedeutet der Klimawandel insbesondere für ältere Patientinnen und Patienten – und was können wir im Krankenhaus tun?

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Der Klimawandel stellt das Gesundheitswesen vor neue Herausforderungen – besonders in der Versorgung älterer Patientinnen und Patienten. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie sich veränderte Umweltbedingungen auf den älteren Körper auswirken und welche konkreten Maßnahmen wir im Krankenhaus ergreifen können, um Betroffene bestmöglich zu schützen. ■ Wie reagiert der ältere Körper auf den Klimawandel? ■ Welche Maßnahmen können wir im Krankenhaus ergreifen?
Termin:	09.07.2026, 13:45-15:45 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentin:	Dr. med. Stephanie Micke, Fachärztin Innere Medizin und Geriatrie
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Das Delir – Diagnose, Prävention und Therapie

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Insbesondere bei älteren Patientinnen und Patienten steigt das Risiko der Ausprägung eines Delirs während Ihres Aufenthalts im Krankenhaus. Durch aktives Delir-Management kann die Ausprägung dieser akuten Desorientierung verhindert oder zumindest gemildert werden. Die Fortbildung vermittelt Grundlagen zu Früherkennung sowie Maßnahmen zu Prävention und Behandlung.
Termine:	03.02. oder 10.09.2026, jeweils von 17:00–19:00 Uhr, online über Videokonferenz 19.05.2026, 14:00–16:00 Uhr, VIN: Blauer Salon 20.05.2026, 16:15–18:15 Uhr, VIN: Blauer Salon 23.11.2026, 14:00–16:00 Uhr, VIN: Blauer Salon 24.11.2026, 16:15–18:15 Uhr, VIN: Blauer Salon
Dozenten:	Dr. Carsten Böning, Oberarzt Anästhesie, Philipp Nagel, Facharzt Anästhesie
Ansprechpartnerin:	Nadine Becker

Antibiotika

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte

- Grundsätze der Antibakteriellen Therapie
- Antibiotikaklassen und Pharmakologie (Pharmakodynamik und Pharmakokinetik)
- Wirkprofile
- Unerwünschte Wirkungen
- Interaktionen
- Resistenzen
- Einführung ABS
- Leitliniengerechte Antibiotika-Therapie

Termin: 11.05.2026, 14:30 - 16:30 Uhr, online über Videokonferenz

Dozent: Dr. med. Marc Dammann, Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie und Dirk Büttgen, Apotheker

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Umgang mit BtM und Schmerzmedikamenten

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte

Teil 1: Richtiger Umgang mit BtM (Betäubungsmitteln)

- Rechtliches
- Verantwortlichkeiten
- Korrektes Ausfüllen der BTM-Kartei
- Dokumentation BTM-Schlüssel
- Korrektes Ausfüllen der Anforderungsscheine
- Ablauf bei Fehlbestand
- Aufzeichnungen-Aufbewahrung

Teil 2: Schmerzmedikamente

- Einteilung: Opioide, nicht-Opioide
- Analgetika-WHO-Stufenschema
- Allgemeines
- Wirkmechanismen
- Anwendungsgebiete
- Besonderheiten

Termine: 04.03.2026, 11:00-12:30 Uhr, online über Videokonferenz oder
09.09.2026, 11:00-12:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozent: Vera Breddemann, Apothekerin

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Interaktionen von Arzneimitteln im Krankenhaus

Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte
	■ Klinische Relevanz ■ Interaktionen im eigenen Haus (Grafik) ■ Interaktionstypen ■ Pharmakokinetische Interaktionen ■ Pharmakodynamische Interaktionen
Termine:	13.04.2026, 14:00-15:00 Uhr, online über Videokonferenz oder 18.11.2026, 13:00-14:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozentin:	Jeannine Fliedner und Ronja Tostes, Apothekerin
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Gabe von Arzneimitteln über Sonde

Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachpersonen
	■ Grundlagen: Ziel, Rechtliche Hintergründe, Hygiene, Lage der Sonde, PH-Werte, verschiedene Sonden, Durchmesser ■ Medikamentengabe über Sonden ■ Arzneimittelauswahl ■ Flüssige Arzneiformen ■ Feste Arzneiformen ■ Hilfsmittel (Mörser) ■ Probleme ■ Unterstützung durch Apotheke
Termine:	09.03. oder 10.11.2026, jeweils von 14:00-15:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozentinnen:	Christina Niestroj und Dr. Anne Rössmann, Apothekerinnen
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Umgang mit Arzneimitteln

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	■ Rechtliche Grundlagen ■ Allgemeines/Definitionen ■ Aufbewahrung von Arzneimitteln ■ Teilen/Mörsern von Tabletten ■ Verschiedene Arzneiformen/Darreichungsformen und Arzneigruppen ■ Zeitpunkte Gaben ■ Orale Zytostatika ■ Infusionen (Laufrate, Zubereitung) ■ Retouren/Entsorgung von Arzneimitteln ■ Sonstiges
Termin:	20.04.2026, 13:00-15:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozentin:	Ina Bruske, Apothekerin
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Apothekenbestellung

Zielgruppe:	Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachpersonen
	■ Allgemeines Organisatorisches ■ CGM Muse ■ Suche nach fehlenden Arzneimitteln ■ Substitutionen ■ Pharmazeutische Empfehlungen ■ Arzneimittel-Leitfaden
Termine:	16.04. oder 15.10.2026, jeweils von 11:00-12:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozentin:	Vera Breddemann, Apothekerin
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

TFG-Arzneimittel

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte sowie Pflegefachpersonen

- Definition TFG
- Rechtliche Vorgaben
- Liste TFG
- Dokumentation in CGM-Muse
- Dokumentation in Orbis

Termine: 07.05. oder 12.11.2026, jeweils von 11:00-12:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin: Vera Breddemann, Apothekerin

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Stomatherapie

Zielgruppe: Pflegefachpersonen und alle Interessierten

Stomapatienten sind auf optimale Pflege und unterstützende Hilfe von qualifiziertem Pflegepersonal angewiesen. Dabei ist die prä- und postoperative Betreuung besonders wichtig, um den Patientinnen und Patienten möglichst schnell wieder mehr Lebensqualität zu ermöglichen.

- Grundlagen der Stomapflege
- Materialkunde
- Stomakomplikationen
- postoperative Beratung.

Termin: 07.05.2026, 14:00-17:00 Uhr, HEI: Klosterflur 1

Dozentin: Monika Linn, Pflegeexpertin Stoma-Kontinenz-Wunde

Ansprechpartnerin: Nadine Becker

„Stomaversorgung – Was ist zu beachten?“

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten

- Stomaarten
- Indikationen
- Komplikationen
- Anforderungen an die Stomaversorgung

Termine: 17.03. oder 11.11.2026, jeweils von 13:45-15:15 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozentin: Simone Kather, Leitung Außendienst Firma Sanitätshaus C. Beuthel/Vertrieb, Wuppertal

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Chronische Wunden im Klinikalltag

Zielgruppe: Pflegefachpersonen und alle Interessierten

Die Versorgung von chronischen Wunden stellt im Klinikalltag oft eine Herausforderung dar. In diesem Kurs können Sie Ihr Wundwissen auffrischen und ergänzen.

- Erkennen der Wundursache
- Beurteilung der Wunde
- phasengerechte Auswahl der Wundauflagen
- Wunddokumentation

Termin: 12.11.2026, 14:00-17:00 Uhr, HEI: Klosterflur 1

Dozentin: Monika Linn, Pflegeexpertin Stoma-Kontinenz-Wunde

Ansprechpartnerin: Nadine Becker

Kompressionstherapie

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen und alle Interessierten
	Die Kompressionstherapie ist essenziell zur Entstauung und in der Therapie der chronisch venösen Insuffizienz. In diesem Workshop üben wir das leitliniengerechte Anlegen von Kompressionsverbänden in Theorie und Praxis.
Termin:	08.10.2026, 14:00-17:00 Uhr, HEI: Klosterflur 1
Dozentin:	Monika Linn, Pflegeexpertin Stoma-Kontinenz-Wunde
Ansprechpartnerin:	Nadine Becker

Kompressionstherapie bei CVI (chronisch-venöse-Insuffizienz) mit Druck zum Erfolg

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	■ Wirkung der Kompression auf das Gefäßsystem ■ Welche Möglichkeiten/Produkte einer Kompressionstherapie gibt es? ■ Praktischer Teil: das fachlich korrekte Anlegen eines Mehrkomponentensystems (Compri 2, Urgo K2) ■ Kompressionstherapie bei Immobilität ■ Kontraindikationen
Termine:	05.03. oder 10.09.2026, jeweils von 13:00-14:30 Uhr, PET: Station D3.1
Dozentinnen:	Monika Fabian und Madlin Hörnig, Wundexpertinnen ICW
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski
Hinweis:	Bitte bequeme Kleidung anziehen mit der Möglichkeit den Unterschenkel freizumachen.

Expertenstandard Dekubitus

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	■ Kategorieneinteilung nach EPUAP ■ Dekubitusprophylaxe in der Pflege ■ Dokumentation ■ Gesetzlich verpflichtende Qualitätssicherung (QS) ■ Handlungsmöglichkeiten (Fallbeispiele)
Termine:	15.01., 10.03., 19.05., 07.07. oder 19.11.2026, jeweils von 13:45-14:45 Uhr, PET: Raum Dönberg
Dozentinnen:	Monika Fabian und Madlin Hörnig, Wundexpertinnen ICW
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Moderne Wundversorgung

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	■ Pflegerische Maßnahmen zur Erhaltung der Hautintegrität ■ Erkennen einer Dermatitis, Mazeration und entzündliche Veränderung der Haut ■ Vorstellung der Produktpalette zur Prophylaxe und Behandlung ■ Produktvorstellung ■ Was nehme ich wann? ■ Fallbeispiele/Diskussion
Termine:	10.02. oder 22.09.2026, jeweils von 13:45-15:15 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentinnen:	Monika Fabian und Madlin Hörnig, Wundexpertinnen ICW
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Wunddokumentation – IMITO

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	■ Anlegen einer Wunddokumentation mit IMITO per Web oder Tablet ■ Wundarten ■ Korrekte Fotodokumentation ■ Fallbeispiele
Termine:	20.01., 16.04., 02.07. oder 05.11.2026, jeweils von 13:45-15:15 Uhr, PET: Raum Dönberg
Dozentinnen:	Monika Fabian und Madlin Hörnig, Wundexpertinnen ICW
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Stumpf nach Amputation richtig wickeln

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten
	■ Post OP-Tag 1-21 nach Unter- oder Oberschenkelamputation ■ Wundversorgung und Bandagierung des Stumpfes ■ mögliche Komplikationen in der Wundheilungsphase
Termin:	05.05.2026, 14:00-14:30 Uhr, PET: Behandlungsraum, Station D3.1
Dozentinnen:	Monika Fabian und Madlin Hörnig, Wundexpertinnen ICW
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Umgang mit der Akutschmerztherapie

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	■ NRS Erhebung ■ Pflegestandard ■ Reaktion auf Schmerzen ■ Schmerzkatheter
Termine:	19.01., 20.04., 13.07. oder 12.10.2026, jeweils von 13:30-14:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentinnen:	Angela Leermann und Nadine Rabes, Pain Nurses
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Umgang mit dem Akutschmerz in der ZNA

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen aus der ZNA
	■ NRS Erhebung ■ Reaktion auf Schmerzen ■ Nachbefragung
Termine:	23.03. oder 21.09.2026, jeweils von 13:30-14:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentinnen:	Angela Leermann und Nadine Rabes, Pain Nurses
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Umgang mit Opiatpflastern

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	■ Wirkstoffe und Dosierung ■ Vor- und Nachteile ■ korrekte Anwendung
Termin:	02.03.2026, 13:30-15:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentinnen:	Angela Leermann und Nadine Rabes, Pain Nurses
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Akute und chronische Schmerzen

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	■ Unterschied akuter und chronischer Schmerz ■ Behandlung akuter und chronischer Schmerz ■ Nicht medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten
Termin:	09.11.2026, 13:30-15:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentinnen:	Angela Leermann und Nadine Rabes, Pain Nurses
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Perioperative Analgesie/Akutschmerztherapie

Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Patientenkontakt
	■ Vermittlung der Änderungen der S3 Leitlinie zu Behandlung akuter perioperativer und posttraumatischer Schmerzen ■ Überprüfung und Vermittlung haus eigener perioperativer Schmerzkonzepte ■ Vorstellung von Medikamenten und nicht medikamentösen Verfahren ■ Besonderheiten bei geriatrischen Patientinnen und Patienten
Termine:	11.03.2026, 14:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz 06.10.2026, 14:00-17:00 Uhr, FRA: Hörsaal D1
Dozentin:	Dr. Katrin Empt, Oberärztin Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie
Ansprechpartnerin:	Nadine Becker

Schmerztherapie: Ursache und Therapie akuter und chronischer Schmerzen

Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Patientenkontakt
	■ Physiologische Grundlagen zur Schmerzentstehung ■ Medikamentöse Behandlung: Präparate, Dosierbarkeit, Einsatzbereiche ■ Möglichkeiten der nicht-medikamentösen Schmerztherapie ■ Bio-psycho-soziales Schmerzmodell ■ Multimodales Konzept zur Behandlung chronischer Schmerzen
Termin:	25.03.2026, 14:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozentin:	Dr. Katrin Empt, Oberärztin Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie
Ansprechpartnerin:	Nadine Becker

Transfer-Schulung

Zielgruppe:	Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegefachpersonen und Ärztinnen und Ärzte
	Kurs zum Erlernen verschiedener Transfertechniken, welche im Alltag häufig sind werden erklärt und praktisch geübt. Alle Techniken werden realitätsnah trainiert.
Termine:	10.03., 10.06., 10.09. oder 07.12.2026, jeweils von 10:00-14:00 Uhr, MAR: Vortragsraum, Erdgeschoss – F-Trakt
Dozentinnen:	Ronja Kriegeskorte, Laura Kietzmann & Tabea Thewes
Ansprechpartnerin:	Nadine Becker

DFS – Diabetisches Fußsyndrom erkennen und deren Behandlungszyklus

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	■ DFS eine Diagnose ohne Heilung! ■ Welche Fachdisziplinen sind leitlinienkonform zuständig? ■ Ursache und Symptomatik ■ Behandlungsoptionen ■ Richtiger Einsatz von Hilfsmitteln
Termin:	27.01.2026, 10:30-12:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozentinnen:	Monika Fabian und Madlin Hörnig, Wundexpertinnen ICW
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

EKG – Beurteilung und Auswertungen

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen
	■ Grundlagen der Anatomie, Physiologie des Herzens und des Erregungsleitungssystems ■ Geschichte des EKGs ■ Das normale EKG ■ Das EKG richtig anlegen und Interpretieren ■ Die wichtigsten pathologischen Veränderungen mit Fallbeispielen
Termin:	20.02.2026, 13:30-14:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozent:	Dr. Olaf Grebe, Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und spezielle Rhythmologie
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Updates Onkologie und Hämatologie - aktuelle Entwicklungen im Überblick

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten
	In der Onkologie und Hämatologie entwickelt sich das Wissen rasant weiter. Diese kompakte Fortbildung bietet Ihnen einen aktuellen Überblick über wichtige Krankheitsbilder und Therapien. Sie erhalten praxisnahes Wissen, das Sie unmittelbar in Ihrer Arbeit mit Patientinnen und Patienten einsetzen können. ■ Mammakarzinom ■ Lungenkarzinom ■ Gastrointestinale Tumore ■ Maligne hämatologische Erkrankungen
Termine:	12.01., 09.02., 09.03., 13.04., 11.05. 08.06., 06.07., 10.08., 07.09., 05.10., 02.11. oder 07.12.2026, jeweils von 14:00-15:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Dozent:	Dr. med. Matthias Sandmann, Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin, gemeinsam mit dem Team der Oberärztinnen und Oberärzte
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Rheumatologie-Updates

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten
	■ Übersicht ■ Symptome ■ Diagnosen ■ Therapien
Termine:	24.02., 09.06., 15.09. oder 17.11.2026, jeweils von 14:00-15:00 Uhr, STJ: Raum Luise
Dozent:	Dr. med. Björn Bühring, Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie und Geriatrie
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Sepsismanagement: Best Practices für Pflege und Therapie auf der Intensivstation

Zielgruppe: Pflegefachpersonen von der Intensivstation

Die Sepsis stellt eine der größten Herausforderungen in der Intensivmedizin dar. Eine strukturierte und interdisziplinär abgestimmte Behandlung kann die Überlebenschancen der Patientinnen und Patienten entscheidend verbessern. In dieser praxisorientierten Fortbildung werden aktuelle Erkenntnisse, klinische Entscheidungswege und therapeutische Strategien im Sepsismanagement vermittelt und anhand konkreter Fallbeispiele diskutiert.

- Volumenmanagement beim kritisch kranken Patientinnen und Patienten am Beispiel der Sepsis
- Unterschiede des Zugangswegs und der Katheter
- Unterschiede der Infusionslösungen
- Differenzierte Katecholamintherapie

Termin: 18.03.2026, 08:30-14:30 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Dozentinnen: Frau Maimouna Togo, Bereichsleitung Funktionsbereiche, Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege
 Frau Ursula Yung-Ran Kreienkamp, Fachärztin für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin, Palliativmedizin und Naturheilverfahren,
 Herr Denis Rogozin, Fachpfleger für Intensiv und Anästhesie Medizin, Gesundheits- und Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Dokumentieren mit Durchblick – zu einer übereinstimmenden Pflegedokumentation in Orbis

Zielgruppe: Neue und erfahrene Pflegefachpersonen

- Schneller finden
- Besser dokumentieren
- Nahtlos im Pflegealltag integrieren
- Erleben Sie, wie Pflegedokumentation mit Orbis einfacher wird: praxisnah, alltagsgerecht und effizient

Termine: 10.02., 25.06. oder 19.11.2026, jeweils von 10:00-13:00 Uhr, PET: Raum Dönberg

Dozentin: Christine Becker, Assistentin Pflegedokumentation und Koordination

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Mehr Klarheit, mehr Sicherheit – PPR 2.0 und die neuen Wege in Orbis

Zielgruppe: Neue und erfahrene Pflegefachpersonen

- Praxisorientierte Einblicke in die Anwendung der PPR 2.0
- Aktuelle Erweiterungen der Orbis-Dokumentation für mehr Sicherheit im Pflegealltag

Termine: 19.02., 16.07. oder 26.11.2026, jeweils von 10:00-13:00 Uhr, PET: Raum Dönberg

Dozentin: Christine Becker, Assistentin Pflegedokumentation-Koordination

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

MTS – Ersteinschätzung nach dem Manchester-Triage-System

Zielgruppe: Pflegefachkräfte aus Notaufnahmen und Ambulanzen

- Einführung in das Thema:
Ziel der Ersteinschätzung, Abgrenzungen, Vergleich existierender Systeme
- Einführung in das Manchester Triage System: Aufbau des Systems, Ablauf einer Ersteinschätzung, Schmerzeinschätzung in der Notaufnahme, Integration der Berufserfahrung des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin und des subjektiven Empfindens des Patienten
- Praktische Übungen mit Fallbeispielen
- Abgrenzung zur Behandlungspriorität im Massenanfall/Katastrophenfall: Präklinische Vorgehensweisen, klinische Vorbereitungen auf Schadensfälle
- Rechtliche Situation in der Notaufnahme (Schwerpunkt Pflege), juristische Aspekte der Ersteinschätzung und des neuen Aufgabenbereichs, Bedeutung der Dokumentation

Termine: 12.05.2026 und 13.05.2026 (2-tägig), jeweils von 09:00 - 17:00 Uhr, SDC: Raum Ursula

Dozenten: Netzwerk Ersteinschätzung

Ansprechpartnerin: Sabine Kettermann

Hinweis: Die Lehrgänge sind bei der Registrierung beruflich Pflegender als Weiterbildung anerkannt.

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung, Update für Fachärzte und ABS-Experten

Infektionskrankheiten gehören auch in den hochentwickelten Industrieländern zu den häufigsten Todesursachen. Die in diesem Kurs vermittelten Inhalte sollen dazu befähigen, Infektionskrankheiten aufgrund ihres klinischen Erscheinungsbildes in differential-diagnostischen Prozessen zu berücksichtigen, notwendige Diagnostik situations- und zeitgerecht anzufordern sowie empirische und gezielte Therapiekonzepte zu erstellen.

Ferner sollen prophylaktische und präventive Therapiekonzepte für einzelne Entitäten vermittelt werden.

Der Kurs soll Standards vermitteln, die verbundweit die Qualität der Diagnostik und Therapie von Infektionskrankheiten sichern. Darüber hinaus sollen in diesem Rahmen neue Leitlinien und Studienerkenntnisse vorgestellt werden, die eine unmittelbare Praxisimplikation haben.

Kurs 1

1. Das kleine und das große 1 x 1 der Antibiotikatherapie

Prof. Dr. Pia Hartmann; Leitung Department für Klinische Infektiologie; St. Vinzenz

2. Rationale mikrobiologische Diagnostik (Diagnostic Stewardship)

Dr. med. Thomas Hoppe; Leiter der Mikrobiologie, Labor Dr. Wisplinghoff

3. TB or not TB – Infektionen durch Mycobacterium tuberculosis complex und nicht tuberkulöse Mykobakterien (NTM)

Prof. Dr. Pia Hartmann; Leitung Department für Klinische Infektiologie; St. Vinzenz

Kurs 2

1. Abdominelle Infektionen

Jan Dinkel, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie; Cellitinnen-Severinsklösterchen

2. Harnwegsinfektionen

Dr. med. Ute Gebert, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie; Cellitinnen-Severinsklösterchen

3. Haut- und Weichteilinfektionen

Dr. med. Mascha Mues, Department für Klinische Infektiologie; St. Vinzenz

4. Impfungen/(Prä und Postexpositions-) Prophylaxen für ausgewählte Erkrankungen

Prof. Dr. med. Mark Oette, Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie; Cellitinnen-Severinsklösterchen

Termin:

wird im Intranet bekannt gegeben

wird im Intranet bekannt gegeben

Kurs 3

1. Respiratorische Infektionen

Dr. med. Martin Hackelöer, Klinik für Innere Medizin, Pneumologie, Infektiologie, Rheumatologie, Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien

2. Blutstrominfektionen

Dr. med. Jakob Schröder, Klinik für Innere Medizin, Pneumologie, Infektiologie, Rheumatologie, Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien

1. Sepsis

Dr. med. Jakob Schröder, Klinik für Innere Medizin, Pneumologie, Infektiologie, Rheumatologie, Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien

Termin:

wird im Intranet bekannt gegeben

Dozenten:

Prof. Dr. med. Pia Hartmann, Leitung Department für Klinische Infektiologie; Cellitinnen-Krankenhaus St. Vinzenz (Kurs I)

Prof. Dr. med. Mark Oette, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie (Kurs II)

Dr. med. Jakob Schröder, DTMIH, Leitender Oberarzt der Klinik für Innere Medizin, Sektionsleitung Infektiologie, Reise- und Tropenmedizin (Kurs III)

Ansprechpartnerin:

Sabine Kettermann

Treffen für Hygienebeauftragte Ärzte, ABS-Experten und Apotheker

Zielgruppe:	alle Hygienebeauftragten Ärztinnen und Ärzte, ABS-Experten
	Regelmäßige Treffen zum Austausch über und zur Vereinheitlichung von Vorgehensweisen für die Tätigkeit als Hygienebeauftragte Ärztin und Hygienebeauftragter Arzt.
Termine:	12.03., 25.06. und 19.11.2026, jeweils von 13:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozentin:	Dr. med. Luba Lendowski, Leitung Krankenhaushygiene der HDC und Fachärztin für Hygiene und Umwelt, ÖGD, Allgemeinmedizin
Ansprechpartnerin:	Christina Huckelmann

Reanimation bei Früh- und Neugeborenen

Zielgruppe:	Pflegefachkräfte, Hebammen, Ärztinnen und Ärzte der geburtshilflichen Abteilungen und der Anästhesie
	Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Atem- und Herzstillstand bei Früh- und Neugeborenen. Innerhalb dieser Fortbildung wird auch ein praktischer Teil auf der Station durchgeführt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung sollte einmal jährlich erfolgen.
Termine:	05.03.2026 oder 27.08.2026, 14.00–17.00 Uhr 07.05.2026 oder 05.11.2026, 16.00–19.00 Uhr Jeweils HEI: Raum Op d'r Eck
Dozenten:	Max Dunker, Dr. Andreas Klein, Thomas Pabst, Dr. Sören Reiner, Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Kliniken der Stadt Köln
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Beatmungsstrategien und Weaning

Zielgruppe:

alle an Beatmung interessierten Mitarbeiter/-innen aller Krankenhäuser und alle am Weaning-Prozess beteiligten Mitarbeiter des MAR, d.h. Ärzte/-innen, Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen der Pflege, Atmungstherapie, Physiotherapie, Logopädie bzw. diplomierte Sprachheiltherapie, des Sozialdienstes (insbes. Teil 4) und des Case Managements (insbes. Teil 4)

Die Fortbildung besteht aus **vier** Themenbereichen.

Teil 1: Beatmung 1

- Grundlagen
- Normale Ruhe-Atmung
- Klassifikation der Beatmungsformen
- Indikationen verschiedener Beatmungsformen
- Lungenprotektive Beatmung
- Beatmung beim ARDS, sedierter Patient
- Beatmung bei schwerer Atemwegsobstruktion, sedierter Patient
- NIV - Indikationen
- NIV - absolute Kontraindikationen
- NIV - relative Kontraindikationen
- NIV - Abbruchkriterien
- Ernährung unter NIV
- Komplikationen der Beatmung
- Verhinderung der Tubus-assoziierten Pneumonie

Teil 2: Beatmung 2 und Weaning 1

- Blutgasanalyse
- Gefahren der Technik
- Wechsel der Trachealkanülen
- Was in einem Beatmungszimmer sein sollte
- Beatmungsrelevante Medikation
- Sedierung, Sedierungstiefe, Delirmanagement
- Weaning
- Tägliche Prüfung der Entwöhnbarkeit
- Spontanatmungsversuch – SBT
- Entscheidung über Extubation bzw. Dekanülierung
- NIV-Fähigkeit bei Extubation bzw. Dekanülierung
- NIV bei Extubation bzw. Dekanülierung
- Vorgehen nach fehlgeschlagenem Spontanatmungsversuch
- Hustenassistent – Cough Assist

Termin:

26.03.2026, 15:00-16:30 Uhr,
online über Videokonferenz

21.05.2026, 15:00-16:30 Uhr,
online über Videokonferenz

Teil 3: Weaning 2

- Darstellung unseres Weaningzentrums anhand der Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin:
- Generelle Anforderungen an das Weaning-Zentrum: Definition „Weaning-Zentrum“, Behandlungskonzept, Merkmale einer Weaning-Einheit, Station für außerklinische Beatmung
- Technische Ausstattung: Respiratoren, Interfaces – Tuben, Trachealkanülen, Masken, Sonographie (Oberbauch und Herzecho), mobiles Röntgen, BGA-Gerät, Inhalationssysteme (auch für Beatmete), Kapnometrie, transkutan oder endtidal, Adipositas-Spezialbett, Hebevorrichtung, Flexible und starre Bronchoskopie, Gastroskopie mit Anlage von PEG und PEJ bzw. Jet-PEG, Nierenersatzverfahren, Schlaflabor, Polysomnographie, Respiratorische Notfälle, Monitoring
- Personalausstattung der Weaning-Einheit: Ärzte, Pflege, Physiotherapie, Atmungstherapie, Logopädie
- Prozessqualität: S2k-Leitlinie „Prolongiertes Weaning“, Patientenübernahme, Patientenschulung, Entlassung/Überleitungsmanagement, Arzt- und Pflegeberichte
- Weaning am Lebensende – Übergang zur Palliativmedizin
- Ergebnisqualität: Teilnahme am Weaning-Register, Qualitätsmanagement

Termin:

23.09.2026, 15:00-16:30 Uhr,
online über Videokonferenz

Teil 4: Weaning 3

- Atmungstherapie, Physiotherapie und Logopädie im Weaning - Die Therapeuten werden ihre Funktionen und Tätigkeiten im Allgemeinen und im Speziellen in Bezug auf Weaning, Intensiv und Beatmungstherapie mit praktischen Tipps darstellen.

Termin:

25.11.2026, 15:00-16:30 Uhr,
online über Videokonferenz

Dozenten:

Teil 1 + 2: Dr. med. Peter Liesegang, Oberarzt Innere Medizin/
Spezielle internistische Intensivmedizin / Somnologie (DGSM)

Teil 3: Dr. med. Soraya Magdalena Banahan, Fachärztin für Innere Medizin, Notfallmedizin

Teil 4: Fabian Bauer, Oberarzt - Klinik für Innere Medizin, Facharzt Innere Medizin,
Zusatzbezeichnungen Notfallmedizin, Intensivmedizin

Ansprechpartnerin:

Nadine Becker

Fortbildungsreihe des Alterstrauma-Zentrums (ATZK)	
Zielgruppe:	alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Patientinnen und Patienten des Alterstraumazentrums (ATZK) betreuen
1.	VIN - Versorgung ATZK Patientinnen und Patienten in der Notaufnahme: Screening-Tools, Schmerz- und Delirmanagement
Termin:	11.03.2026 – Dozent: Dr. Rüdiger Schadt
2.	HEI - Stationäre Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten in der Unfallchirurgie Triggerfrakturen, Patient Blood Management (PBM), Wund- und Dekubitusversorgung
Termin:	13.05.2026 – Dozent: Dr. Lars Niewöhner
3.	MAR - Entwicklungen in der funktionellen Therapie nach alterstraumatologischer Fraktur
Termin:	23.09.2026 – Dozent: Dr. Marc Johnsen
4.	FRA - Standards der operativen Versorgungen Coxale Femurfrakturen, proximale Humerusfrakturen, periprotehetische Frakturen
Termin:	12.11.2026 – Dozent: Dr. Lutz Georg Klauck
jeweils von 15:30-16:30 Uhr, online über Videokonferenz	
Ansprechpartnerin:	Nadine Becker

Fortbildungen des Onkologischen Zentrums	
Zytostatika – Sicherheitsschulungen	
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die mit Zytostatika umgehen (z.B. Vorbereitung, Applikation, Entsorgung der Zytostatikazubereitungen und -materialien, etc.). Dieser Termin ist 1x pro Jahr gesetzlich vorgeschrieben!
	■ Basiswissen über Zytostatika (Wirkung, Toxizität, Risiken) ■ Umgang mit Zytostatika auf Station (Vorbereitung und sichere Applikation) ■ Richtige Entsorgung von Zytostatika ■ Verhalten und Maßnahmen bei Zytostatika-Unfällen ■ Paravasation
Termine:	26.02.2026, 14:00-15:30 Uhr, VIN: Blauer Salon 05.11.2026, 14:00-15:30 Uhr, online über Videokonferenz
Dozent/-innen:	Apothekenteam Zytostatikaabteilung
Ansprechpartnerin:	Nadine Becker

Psychoonkologische Perspektiven im Akutkrankenhaus	
Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des Krankenhauses
	Wie sieht psychoonkologisches Arbeiten im Krankenhausalltag aus? ■ Einblick in die Begleitung von Patientinnen und Patienten und Angehörigen im Erkrankungsverlauf. ■ Bedarfe beim Patienten erkennen ■ Welche Gefühle/Welches Erleben können im Rahmen einer onkologischen Erkrankung vorkommen? ■ Eruierung der Bewältigungsmöglichkeiten ■ Anwendungsbezug mit Fallbeispielen ■ Raum für Fragen der Seminarteilnehmer
Termin:	19.11.2026, 14:00-16:00 Uhr, HEI: Klosterflur 1
Dozentinnen:	Larissa Bartsch & Antje Zeitlin, Psychoonkologinnen
Ansprechpartnerin:	Nadine Becker

Krebspatienten auf Normalstation – Basiswissen onkologische Pflege

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Pflege und Funktionsbereichen
	Im Pflegealltag kommen wir immer wieder in Kontakt mit Patienten, die eine onkologische Grunderkrankung mitbringen. Vor allem Patienten mit Darm-, Pankreas- und Lungenkrebs. Was bedeuten die genannten Erkrankungen für den Patienten? Welche Symptome sind bei diesen Patienten häufig? Was kommt im weiteren Behandlungsverlauf auf sie zu und wie kann ich sie bestmöglich unterstützen? In dieser Fortbildung wird Basiswissen aus der onkologischen Pflege vermittelt für einen sichereren Umgang mit Krebspatienten.
Termine:	03.03. oder 08.09.2026, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, VIN: Blauer Salon
Dozentinnen:	Regina Agusta & Svenja Vinciguerra, Onkologische Fachpflege - Palliative Care Nurse
Ansprechpartnerin:	Nadine Becker

Palliative Care außerhalb der Palliativstation

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Pflege und Funktionsbereichen
	In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit sterbenden Patienten außerhalb der Palliativstation. Was ist Palliative Care? Was kann ich an Palliativpflegeelementen auch auf Normalstation umsetzen, um Patienten im Sterbeprozess optimal zu begleiten?
Termine:	25.03. oder 28.10.2026, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, VIN: Blauer Salon
Dozentinnen:	Regina Agusta & Svenja Vinciguerra, Onkologische Fachpflege - Palliative Care Nurse
Ansprechpartnerin:	Nadine Becker

Fortbildungen des Darmzentrums

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des Krankenhauses
--------------------	--

- Was ist Darmkrebs? Was ist ein Darmzentrum?
Vorstellung unseres DKG zertifizierten Darmzentrums**

Termin:	11.02.2026
----------------	------------

- Chirurgische Therapie von Darmkrebs**

Termin:	22.04.2026
----------------	------------

- Neo- und adjuvante Therapie von Darmkrebs**

Termin:	16.09.2026
----------------	------------

- Nachbehandlung und Stomatherapie**

Termin:	18.11.2026
----------------	------------

Ort:	jeweils von 14:15-15:00 Uhr, FRA: Konferenzraum D4, 4. Etage, Raum A411 und online über Videokonferenz GoToMeeting
-------------	--

Dozent:	Ärztinnen und Ärzte der Allgemein- und Viszeralchirurgie
----------------	--

Ansprechpartnerin:	Nadine Becker
---------------------------	---------------

Seminarreihe „Assistenz im Wandel – Kompetent, klar & kraftvoll im Klinikalltag“

Hinweis: Die Module sind unabhängig voneinander buchbar. Eine Teilnahme an allen Terminen ist möglich, aber nicht verpflichtend. Wählen Sie je nach Interesse, Zeit und Bedarf.

Modul 1: Zwischen Teams, Chefs & Erwartungen – Assistenz als kommunikative Schaltstelle

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sekretariat, Assistenz und Verwaltung

- Die Rolle der modernen Assistenz im Krankenhaus: Wandel, Chancen und neue Anforderungen
- Erfolgreich für mehrere Vorgesetzte arbeiten – unterschiedliche Erwartungen souverän managen
- Klar, wertschätzend und diplomatisch kommunizieren – auch in heiklen Situationen
- Strategien, um Teamarbeit zu fördern und Abläufe zu harmonisieren

Ziel: Sicherheit im täglichen Balanceakt zwischen verschiedenen Anforderungen und mehr Klarheit in der eigenen Rolle.

Termin: 26.03.2026, 09:00-16:30 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin: Claudia Behrens-Schneider, Trainerin für Management-Assistenz, Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Modul 2: Outlook effizient nutzen – Ihr digitales Organisations-Tool im Griff

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sekretariat, Assistenz und Verwaltung

- E-Mail-Flut bändigen: Regeln, Kategorien und Wiedervorlagen clever einsetzen
- Kalenderführung für sich und Vorgesetzte – Termine stressfrei koordinieren
- Aufgabenmanagement direkt in Outlook umsetzen
- Profi-Tipps für strukturierte digitale Kommunikation im Krankenhauskontext

Ziel: Mit Outlook souverän den Überblick behalten, Stress reduzieren und Arbeitsabläufe digital effizient organisieren.

Termin: 21.05.2026, 09:00-12:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin: Stefanie Dettmar, Behrens Training, Beratung und Gaudi

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Modul 3: Zeit- und Selbstmanagement – Gelassen im fordernden Klinikalltag

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sekretariat, Assistenz und Verwaltung

- Aufgaben priorisieren und fokussiert umsetzen – auch bei hohem Arbeitsaufkommen
- Zeitfresser, Störungen und Unterbrechungen gezielt minimieren
- Eigene Leistungshochs erkennen und optimal nutzen
- Resilienz stärken und Selbstfürsorge im Arbeitsalltag verankern

Ziel: Mehr Struktur, Energie und Gelassenheit – selbst an stressigen Tagen.

Termin: 29.09.2026, 09:00-12:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin: Stefanie Dettmar, Behrens Training, Beratung und Gaudi

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Modul 4: Professionelle Kommunikation – klar, empathisch, wirksam

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Sekretariat, Assistenz und Verwaltung

- Freundlich, präzise und patientenorientiert kommunizieren – persönlich und am Telefon
- Schwierige Gespräche souverän führen – mit Kollegen, Vorgesetzten und Patientinnen und Patienten
- Missverständnisse vermeiden: klare Sprache und gezielte Botschaften
- Den eignen Kommunikationsstil bewusst einsetzen, Wirkung und Pr

Ziel: Kommunikation gezielt steuern, Zusammenarbeit verbessern und souverän auftreten.

Termin: 03.11.2026, 09:00-12:30 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin: Claudia Behrens-Schneider, Trainerin für Management-Assistenz, Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Mit Ruhe und Klarheit durch den Tag – Selbstmanagement für mehr Balance im Arbeitsalltag

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen

Der Krankenhaus Alltag ist geprägt von stressigen Momenten, ad-hoc-Aufgaben und Unterbrechungen. Auf der anderen Seite gibt es eine ganze Reihe von wichtigen und zielführenden Aufgaben, die erledigt werden sollen. Hierbei die Balance zwischen Fremdbestimmung und Eigenverantwortung herzustellen und zu halten, erfordert ein gesundes und gelungenes Selbstmanagement.

Das Seminar unterstützt, durch Selbstreflexion und Übungen:

- Klarheit über das eigene Aufgabengebiet - die wirklich wichtigen Aufgaben – zu erlangen
- Umgang mit Unterbrechungen zu verbessern
- Ideal zu planen, um eine bessere Balance herzustellen.

Das Seminar soll die Teilnehmenden dabei unterstützen,

- ihre Zeit effektiv zu managen und Prioritäten zu setzen,
- sich selbst trotz hohem Arbeitsdruck besser zu strukturieren,
- den eigenen Arbeitsstil zu reflektieren und zu verbessern,
- persönliche Stressverstärker zu erkennen und auszugleichen,
- vom reinen Reagieren ins selbstbestimmte Handeln zu kommen,
- sowie Kommunikationsmuster zu hinterfragen, um Missverständnisse zu vermeiden.

Termin:

15.04.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin:

Stefanie Plum, systemischer Business Coach

Ansprechpartnerin:

Chiara Salewski

Zeitmanagement – Workshop

Zielgruppe:

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Bereichen

Im Zeitmanagement-Workshop steht unser Umgang mit Zeit und die Zielsetzung beim Zeitmanagement im Fokus stehen. Sie lernen Techniken zur Priorisierung kennen und wir sprechen über Verhaltensweisen sowie Maßnahmen, um die eigene Zeitplanung zu verbessern und die Produktivität zu steigern. Der Kurs bietet praxisorientierte Tipps und Strategien, die Ihnen helfen, Ihre Aufgaben effizienter zu organisieren und Zeitfresser zu identifizieren. Der Kurs hat zum Ziel, dass Sie danach Ihre Zeit besser verwalten, Stress reduzieren und Ihre beruflichen sowie persönlichen Ziele effektiver erreichen können.

- Definition von Zeit
- Umgang mit Zeit
- Ziele beim Zeitmanagement
- Priorisierung
- Verhaltensweisen, Maßnahmen, Hilfsmittel
- Pausen

Termine:

23.03. oder 21.09.2026, jeweils von 09:00–12:00 Uhr, VIN: Blauer Salon

Dozent:

Dr. Vitali Heidt, FB IT

Ansprechpartnerin:

Chiara Salewski

Workshop Projektmanagement

Zielgruppe:

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Berufsgruppen, die kleinere Projekte umsetzen

Alle Bereiche in unserem Verbund verändern sich kontinuierlich. Sei es eine Prozessveränderung auf Station oder ein Systemwechsel im Verwaltungsbereich. Damit die Veränderung ein Erfolg wird, braucht es Mitarbeitende, die dies in die Hand nehmen und leiten. Wir möchten Ihnen hierfür praktische und simple Hilfestellungen mitgeben, um die vielen kleinen Projekte erfolgreich durchzuführen.

- Welche Schritte müssen gelaufen sein, bevor ein Projekt starten kann?
- Wie muss ein Projekt organisiert werden?
- Wie informiere und kommuniziere ich in der Projektgruppe?
- Was bedeutet SMART?
- Was und wie dokumentiere ich?
- Wann ist ein Projekt abgeschl

Termin:

17.06.2026, 09:00-12:00 Uhr, VIN: Blauer Salon

Dozentinnen:

Lena Demircan und Larissa Pauly, FB IT

Ansprechpartnerin:

Chiara Salewski

Krankenhausreform NRW und Bund

Zielgruppe:	Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus allen Bereichen
	Die Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen befinden sich in einem stetigen Wandel. Mit der Umsetzung des Krankenhausplans NRW verändert sich die Krankenhausstruktur in ganz Nordrhein-Westfalen. Zusätzlich wird die Krankenhausreform auf Bundesebene sowohl die Krankenhauslandschaft als auch die ambulante und stationäre Leistungsbereitstellung nachhaltig beeinflussen. Im Rahmen dieser Fortbildung werden die grundlegenden Entwicklungen verständlich erläutert. Gemeinsam diskutieren wir mögliche Lösungsansätze und deren praktische Umsetzung.
Termin:	22.04.2026, 14:00-17:00 Uhr, SDC: Raum Monika
Dozent:	Jörg Blaesius, HDC Stabsstelle Medizinstrategie und Unternehmensentwicklung
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Haftungsfragen im Klinikalltag

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte
	Im Klinikalltag können Fehler oder Missverständnisse schnell rechtliche Folgen haben. Diese Fortbildung vermittelt Ihnen das nötige Wissen, um Haftungsrisiken zu erkennen, gesetzliche Vorgaben einzuhalten und professionell zu handeln. Dabei stehen praxisnahe Beispiele und klare Handlungsempfehlungen im Mittelpunkt. ■ Gesetzliche Rahmenbedingungen ■ Pflichten von Mitarbeitenden und Patientenrechte ■ Behandlungs- bzw. Pflegefehler, Haftung und Versicherung
Termin:	09.04.2026, 14:00-15:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozentin:	Melanie Rodehorst, Syndikusrechtsanwältin, Leitung Recht und Versicherungen
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Personalrecht: Rechte und Pflichten der Arbeitnehmer

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Grundlagen und die Besonderheiten des kirchlich-caritativen Arbeitsrechts. Sie sind Mitarbeiter einer Caritas-Einrichtung und die Systematik und Inhalt <i>unserer Tarifverträge</i> , den AVR Caritas, sind Ihnen noch fremd? Diese Schulung verschafft Ihnen einen kompakten Überblick über die Grundlagen und Besonderheiten des tariflichen Arbeitsrechts. Von der Einstellung bis zur Beendigung, Urlaub, Krankheit, Befristungen und einiges mehr. Anhand praktischer Beispielfälle holen wir Sie gerne rechtlich ab.
Termine:	30.04. oder 01.12.2026, jeweils von 09:00-12:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozent:	Tim Vlachos, Rechtsanwalt, Leiter Stabsstelle Arbeitsrecht, FB Personal und Recht
Ansprechpartnerin:	Nadine Becker

Microsoft Excel 2016/2019 Grundlagenkurs

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen
	Sie lernen die grundlegenden Funktionen von Excel: ■ Die Arbeitsumgebung ■ Tabellen erstellen, gestalten und drucken ■ Umgang mit Formeln und einfachen Funktionen ■ Sortieren und filtern ■ Formatierung und Layout
Termine:	17.02. oder 17.09.2026, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozent:	Holger Niemeyer, bitwork GmbH
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Microsoft Excel 2016/2019 Aufbaukurs

Zielgruppe:	Fortgeschrittene Anwenderinnen und Anwender Sie bringen zum Kurs eine Vorlage oder Problemstellung mit, die sie gerne bearbeiten möchten. Die Kursinhalte richten sich nach Ihren Fragen und Wünschen z. B.: ■ Komplexe Formeln und Funktionen (S-Verweis, W-Verweis) ■ Bedingte Formatierung ■ Matrix und Logikfunktionen ■ Pivot-Tabellen ■ Diagramme
Termin:	12.11.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz
Dozent:	Holger Niemeyer, bitwork GmbH
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski

Was haben Pommes und Schweizer Käse mit dem Qualitäts- und Risikomanagement zu tun?

Zielgruppe:	alle interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für Anfänger geeignet! Kennen Sie das: schon wieder ist jemand mit dem Klemmbrett auf Station unterwegs und begrüßt mit den Worten „Wir sind das freundliche Auditteam“? Der Kurs bietet in 3 Modulen einen Blick hinter die Kulissen des Qualitäts- und Risikomanagements. ■ Teil 1: Grundlagen des Qualitäts- und Risikomanagements ■ Teil 2: Qualitätsmanagement: Anforderungen durch Externe (Medizinischer Dienst, gemeinsamer Bundesausschuss, Zertifizierungsgesellschaften) ■ Teil 3: Risikomanagement: Risikoerkennung und -vermeidung Der Kurs vermittelt Basiswissen und ermöglicht durch praktische Übungen in der Gruppe Instrumente des QRM in den Alltag zu integrieren. Haben Sie Appetit bekommen? Dann melden Sie sich gerne an.
Termine:	11.11., 18.11. und 25.11.2026, jeweils von 08:30-12:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld
Kursleitung:	(Gruppe von Dozenten): Jennifer Sailer (Anke Brandenburger, Julia Merk, Maria Pavic), Qualitätsmanagementbeauftragte des Cellitinnen-Klinikverbundes St. Petrus und St. Josef
Ansprechpartnerin:	Chiara Salewski
Hinweis:	Teil 1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an Teil 2 und/oder Teil 3

Kurs zur Aktualisierung der Fachkunde und der Kenntnisse im Strahlenschutz für Ärztinnen und Ärzte, MTRA's, sowie sonstiges medizinisches Personal

Rechtliche Grundlage: gemäß § 48, § 49 und § 145 Strahlenschutzverordnung

Zielgruppe:	■ Ärztinnen und Ärzte mit Fachkunde im Strahlenschutz für Röntgendiagnostik (8 Stunden) ■ Ärztinnen und Ärzte mit Fachkunde im Strahlenschutz für Röntgendiagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie (12 Stunden) ■ Ärztinnen und Ärzte mit Kenntnissen im Strahlenschutz, z.B. Ärzte vor Ort im Rahmen der Teleradiologie, (8 Stunden) ■ MTRA's mit Fachkunde im Strahlenschutz für Röntgendiagnostik, Nuklearmedizin und Strahlentherapie (12 Stunden) ■ Medizinisches Personal mit Kenntnissen im Strahlenschutz, z.B. Pflegekräfte, MFA's, Funktionspersonal in OP, Ambulanz, Endoskopie, Herzkatheter, TUR (8 Stunden)
Termine:	24.02.2026 bis 26.02.2026, jeweils von 16:00-19:30 Uhr, HEI: Raum Op d'r Eck 28.03.2026, 09:00–16:15 Uhr, PET: Verwaltungsgebäude Raum Elberfeld 19.05.2026 bis 21.05.2026, jeweils von 16:00-19:30 Uhr, MAR: Raum Alte Klausur 26.09.2026, 09:00–16:15 Uhr, PET: Verwaltungsgebäude Raum Elberfeld 03.11.2026 bis 05.11.2026, jeweils von 16:00-19:30 Uhr, FRA: Raum Altes Refektorium
Kursleitung:	Dr. med. Markus Wingen, Chefarzt Radiologie, HEI
Dozent/-innen:	Dr. med. Markus Wingen, Chefarzt Radiologie, HEI Prof. Dr. med. Daniel Thomas, Chefarzt der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie, VIN Dr. med. Özlem Kirschek, Chefärztin der Klinik für Radiologie, FRA Dr. med. Michael Buhr, Leiter Institut für Radiologie, MVZ St. Marien, am MAR
Hinweise:	Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine 12-stündige Aktualisierung benötigen, nehmen jeweils an allen drei Nachmittagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) teil (3 x 4 Unterrichtseinheiten). Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine 8-stündige Aktualisierung benötigen, nehmen jeweils nur am zweiten und dritten Nachmittag (Mittwoch und Donnerstag) teil (2 x 4 Unterrichtseinheiten).
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz

Grundkurs Strahlenschutz nach Strahlenschutzverordnung mit integrierter Unterweisung (Theorie und Praxis) zum Erwerb der Fachkunde, 26 Stunden

Nach den Richtlinien Fachkunde im Strahlenschutz für Ärztinnen und Ärzte

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte sowie Personen, die im medizinischen Bereich tätig sind, wie z. B. Medizinphysiker, Chemiker, Biologen

Dieser Kurs vermittelt die Grundlagen der Fachkunde nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung.

- Grundlagen der Strahlenphysik
- Strahlenbiologische Grundlagen einschl. der Wirkung kleiner Dosen
- Dosisbegriffe und Dosimetrie
- Grundlagen und Grundprinzipien des Strahlenschutzes (Beschäftigte, Bevölkerung, Patient)
- Natürliche und zivilisatorische Strahlenexposition des Menschen
- Unfallsituation (Maßnahmen, Verhalten, Meldepflicht), Vorschriften

Termine:

06.03.2026 bis 08.03.2026 MAR: Raum Alte Klausur
09.10.2026 bis 11.10.2026, MAR: Raum Alte Klausur
24.04.2026 bis 26.04.2026, PET: Verwaltungsgebäude Raum Elberfeld
Jeweils:
Freitag: 09:00–17:15 Uhr
Samstag: 09:00–17:15 Uhr
Sonntag: 09:00–16:15 Uhr

Spezialkurs Röntgendiagnostik, 20 Stunden

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte die einen Strahlenschutzgrundkurs absolviert haben.

In diesem Kurs werden die Inhalte aus dem Grundkurs vertieft, es erfolgt eine fachliche Spezialisierung auf den Bereich der Röntgendiagnostik.

- Röntgeneinrichtungen und Störstrahler
- Dosimetrie und Messgeräte in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutzeinrichtungen in der Röntgendiagnostik
- Strahlenschutz der Beschäftigten und Patientinnen und Patienten
- Strahlenschutzmessungen und Dokumentation
- Strahlenexposition und Strahlenrisiko
- Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
- Maßnahmen bei Unfällen durch unbeabsichtigte Strahlenexposition
- Vorschriften

Termine:

19.06.2026 bis 21.06.2026,
13.11.2026 bis 15.11.2026
Jeweils im MAR: Raum Alte Klausur
Freitag: 09:00–16:15 Uhr
Samstag: 09:00–16:15 Uhr
Sonntag: 09:00–12:15 Uhr

Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal und weiteres Pflegepersonal, 20 Stunden

Zielgruppe:

Ausgebildetes OP-Personal und Personen mit einer abgeschlossenen sonstigen medizinischen Ausbildung, deren Tätigkeit sich im Rahmen einer Operation oder Intervention (Herzkatheterlabor, Endoskopie, Ambulanz) auf das Bedienen einer einfachen Röntgeneinrichtung (C-Bogen) unter unmittelbarer Aufsicht und Verantwortung des fachkundigen Arztes beschränkt.

Der Kurs dient dem Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz entsprechend der Richtlinie „Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin und Zahnmedizin“

Termin:

28.08.2026 bis 30.08.2026, MAR: Raum Alte Klausur
Freitag: 13:00–18:00 Uhr
Samstag: 09:00–16:15 Uhr
Sonntag: 09:00–14:30 Uhr

Kursleiter:

Dr. med. Michael Buhr, Facharzt für Radiologie, Betriebsmedizin, Notfallmedizin, Leitender Radiologe im Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien

Ansprechpartnerin:

Sabine Kettermann

Weiterbildungen

Kinaesthetics Grundkurs in der Pflege

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen, Hebammen und Physiotherapeutinnen und -therapeuten Die Teilnehmenden setzen sich intensiv mit ihrer eigenen Bewegungskompetenz auseinander und lernen das Kinaesthetics-Konzeptsystem kennen. Dadurch wird es möglich, die eigene Bewegung in alltäglichen Aktivitäten unter verschiedenen Blickwinkeln zu beobachten, besser zu verstehen und aktiv zu verändern. ■ Bedeutung der eigenen aktiven Bewegung und der Selbstkontrolle von alltäglichen Aktivitäten im pflegerischen Tun ■ Kinaesthetics-Konzepte und deren Bedeutung für das Arbeitsfeld ■ Menschen in ihrer Bewegung anleiten und dadurch in ihrer Gesundheitsentwicklung unterstützen, ■ eigene Ideen entwickeln, um die Selbständigkeit pflegebedürftiger Menschen zu unterstützen und für sich selbst körperliche Entlastung zu finden
Termine:	20.04., 21.04., 11.05. und 01.06.2026, jeweils von 08:30-16:30 Uhr, HEI: Raum Op d'r Eck
Dozentinnen:	Ursula Vogel, Irmgard Reschke, Trainerinnen Kinästhetics
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Matte, bequeme Kleidung und Schreibmaterial mit.

Kinaesthetics Refresher

Zielgruppe:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Kinaesthetics Grundkurs abgeschlossen haben Nach einem Kinaesthetics-Basiskurs gehen die Teilnehmer oft mit viel Motivation in die Praxis, benötigen aber vielleicht Unterstützung dabei, das Erfahrene zu dosieren oder noch individueller an ihr jeweiliges Arbeitsumfeld anzupassen. Diese Fortbildung richtet sich an alle, die ihre Kenntnisse auffrischen und vertiefen wollen. Der Refresher Tag knüpft an die Erfahrung der Teilnehmer aus ihrem beruflichen Pflege- und Betreuungsalltag an. ■ Wiederholung der 6 Kinaesthetics-Konzepte ■ Reflexion der Umsetzungsprobleme in die Praxis. ■ Bearbeitung von einzelnen Problemstellungen mit konzeptbezogenen Lösungsansätzen ■ Vertiefung einzelner Konzeptunterthemen im Praxistransfer ■ Erweiterung der eigenen Bewegungskompetenz ■ Anwendung der Kinaesthetics- Konzepte in Pflege- oder Betreuungssituationen
Termin:	17.11.2026, 08:30-16:30 Uhr, HEI: Raum Op d'r Eck
Dozentinnen:	Ursula Vogel, Irmgard Reschke, Trainerinnen Kinästhetics
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann
Hinweis:	Bitte bringen Sie eine Matte, bequeme Kleidung und Schreibmaterial mit.

Dementia Care – Werden Sie „Demenzexperte“

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten Die Weiterbildung Dementia Care basiert auf zwei Modulen und umfasst 48 Stunden. Sie erwerben medizinische, pflegerische und emotionale Kompetenz im Umgang mit demenziell veränderten Menschen. ■ wertschätzende und ressourcenorientierte Kommunikation mit den Patientinnen und Patienten/Angehörigen/Kolleginnen und Kollegen ■ Sicherheit im Umgang mit herausforderndem Verhalten ■ Erlangen einer medizinisch-pflegerischen Handlungskompetenz – Krankheitsbilder – Schmerz – Ernährung – Freiheitsentziehenden Maßnahmen ■ Entwickeln von langfristigen Strategien, die zu einer Verbesserung für Menschen mit einer Demenz im Krankenhaus führen – Milieugestaltung ■ Salutogenese und Resilienz als Konzepte für die Selbstfürsorge
Termin:	Modul 1: 14.09., 15.09. und 16.09.2026, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, VIN: Mariensaal Modul 2: 03.11., 04.11. und 05.11.2026, jeweils von 09:00-16:00 Uhr, VIN: Mariensaal
Kursleitung:	Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, systemische Organisationsberatung und Coaching, Trainerin für DCM und IVA, Entwicklerin des demenz balance-Modell®
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann
Hinweis:	Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an die Pflegedirektion Ihres Krankenhauses.

Palliative Care – Basismodul

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten Der Basiskurs der Weiterbildung Palliative Care basiert auf zwei Modulen und umfasst 40 Stunden. Der Kurs ist DGP zertifiziert. Palliative Care bezeichnet eine spezielle Art der Versorgung, die sich auf die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen konzentriert, die mit schweren, chronischen und unheilbaren Krankheiten leben. Im Basismodul erhalten Sie wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten, um Menschen in dieser besonderen Lebensphase ein würdevolles Leben zu ermöglichen. Wir vermitteln grundlegendes Wissen zu Schmerz- und Symptommanagement, Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen sowie ethischen Fragen. Ziel ist es, die Pflegequalität zu verbessern und den Betroffenen sowie ihren Familien in dieser sensiblen Zeit bestmöglich beizustehen. ■ Palliative Care: Grundlagen, Versorgungsstruktur, Organisationsformen, ■ Hospizversorgung in der letzten Sterbephase ■ Möglichkeiten der Symptomlinderung ■ ethische Aspekte und selbstbestimmt vorsorgen (Patientenverfügung, etc.) ■ eigener Umgang mit Sterblichkeit und Selbstfürsorge ■ Rituale, Spiritualität und Diversität ■ Begleitung in der Sterbephase ■ Abschiednehmen und Trauer
Termine:	Modul 1: 30.09., 01.10., 02.10.2026, jeweils von 08:00-16:00 Uhr, MAR: Raum Alte Klausur Modul 2: 05.11., 06.11.2026, jeweils von 08:00-16:00 Uhr, MAR: Raum Alte Klausur
Kursleitung:	Tanja Pianta, Fachärztin für Innere Medizin, Geriatrie und Palliativmedizin
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann

Hygienebeauftragte Ärztin/ Hygienebeauftragter Arzt

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte

Hygienebeauftragte Ärztinnen und Ärzte sind unverzichtbar für eine effektive Krankenhaushygiene. Jedes Krankenhaus muss mindestens einen hygienebeauftragten Arzt, bei mehreren Fachabteilungen ggf. auch mehrere, benennen. In Behandlungszentren mit mehreren organisatorisch getrennten Abteilungen mit speziellem Risikoprofil für NI (z.B. Hämato-Onkologie, anästhesiologisch geführte Intensivstationen, internistische Intensivstationen, Chirurgie mit Intensivstation, Neurochirurgie, Pädiatrie) muss jede Fachabteilung einen hygienebeauftragten Arzt benennen. In unserem 40-stündigen praxisorientiertem Kurs nach dem Curriculum der deutschen Gesellschaft für Allgemeine- und Krankenhaushygiene e.V. wird Ihnen das Wissen vermittelt, um an Präventionskonzepten und deren Umsetzung im Hinblick auf nosokomialen Infektionen oder der Weiterverbreitung multiresistenter Erreger in Ihrer Abteilung mitzuwirken.

Termin: 02.11. - 06.11.2026, jeweils von 09:00-16:30 Uhr, SDC: Raum Ursula

Kursleitung: Dr. Luba Lendowski, Krankenhaushygienikerin

Ansprechpartnerin: Christina Huckelmann, Tel 0221974541-8673, christina.huckelmann@cellitinnen.de

Hinweis: Fortbildungspunkte wurden bei der Ärztekammer beantragt

Weiterbildung zum/zur Hygienebeauftragten in der Pflege

Zielgruppe: Pflegefachpersonen

Die Weiterbildung bereitet auf die Aufgaben eines Hygienebeauftragten in der Pflege vor, welcher nach dem Infektionsschutzgesetz in den Krankenhäusern vorgesehen ist.

Der Hygienebeauftragte in der Pflege arbeitet mit an den Aufgaben des Hygieneteams und unterstützt die Hygienefachkräfte, den Hygienebeauftragten Arzt und den Krankenhaushygieniker in allen Belangen der Infektionsprävention. Er stellt die Verbindung des Hygieneteams zu seiner Station dar und hilft bei der Umsetzung auf seiner Station. Damit übernimmt der Hygienebeauftragte in der Pflege eine wichtige Rolle zum Infektionsschutz auf seiner Station.

- Aufgaben der Hygienebeauftragten in der Pflege
- Gesetzliche und rechtliche Grundlagen, Infektionsschutzgesetz
- Nosokomiale Infektionen: Epidemiologie, Übertragungswege, Bekämpfung und Präventionsmaßnahmen
- Hygienemaßnahmen in der Pflege: Umgang mit Infusionen, Injektionen, Inhalationen, Beatmung, Blasenkatheter, Sondenernährung – PEG, Verbandswechsel
- Isolierung unter besonderer Berücksichtigung MRE
- Grundlagen der Desinfektion und Reinigung
- Persönliche Hygiene und Händehygiene
- Qualitäts- und Hygienemanagement
- Hygieneplan
- Aufbereitung von Instrumenten, MPG, RKI
- Wäschehygiene
- Abfallentsorgung

Termine: Die Weiterbildung wird 2026 zweimal angeboten: einmal zu Jahresbeginn und einmal im Herbst. Alle Termine finden jeweils von 09:00 bis 16:30 Uhr statt.

Erster Kurs:

13.01.2026 VIN: Mariensaal
 27.01.2026 MAR: Alte Klausur
 03.02.2026 PET: Raum Barmen
 03.03.2026 FRA: Hörsaal/altes Refektorium
 17.03.2026 HEI: Op d'r Eck

Zweiter Kurs:

10.09.2026 FRA: Hörsaal/altes Refektorium
 24.09.2026 PET: Raum Barmen
 08.10.2026 VIN: Mariensaal
 15.10.2026 MAR: Alte Klausur
 12.11.2026 HEI: Op d'r Eck

Kursleitung: Dr. Luba Lendowski, Leitende Krankenhaushygienikerin, HDC

Ansprechpartnerin: Christina Huckelmann

Hinweis: Interessenten, die an dieser Weiterbildung bereits teilgenommen haben und nur bestimmte Kursinhalte auffrischen wollen, wenden sich bitte zur genauen Terminabstimmung an Frau Huckelmann, Tel: 0221 974514-8673 oder christina.huckelmann@cellitinnen.de.

Zertifikat „Applikation von Zytostatika“

Zielgruppe: Pflegefachpersonen

- Modul Medikamente (Teil 1)
- Modul Supportivtherapie
- Modul Therapieplanung
- Modul unerwünschte Ergebnisse
- Modul Beratung von Patientinnen und Patienten
- Modul Medikamente (Teil 2)
- Modul rechtliche Vorgaben
- Modul Umgang mit Zytostatika
- Modul Applikationswege

Termine: 12.02., 12.03., 16.04. und 21.05.2026, jeweils von 14:00-17:00 Uhr, PET: Raum Elberfeld

Kursleitung: Dr. med. Matthias Sandmann, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin III, Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Cellitinnen-Krankenhaus St. Petrus, Wuppertal

Ansprechpartnerin: Chiara Salewski

Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur) – Basislehrgang

Zielgruppe: Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialdienstes

Der vom Bundesverband der Geriatrie (BVG) zertifizierte Fortbildungslehrgang „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)“ wurde als Weiterbildungskurs konzipiert, in welchem die interdisziplinäre Zusammenarbeit im therapeutischen Team im Vordergrund steht.

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patientinnen und Patienten im Spannungsfeld der ökonomischen Bedingungen ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Im Rahmen von Zercur werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt. Mit separaten Hospitationstagen wird der praktische Bezug hergestellt.

Modul 1:

Grundlagen der Behandlung alter Menschen, Medikation, Case-Management (16 Stunden)

- Alternsbilder/Alternstheorien
- Alterungsprozesse
- Grundlagen der Geriatrie
- Medikation
- Case Management

Modul 2:

Ethik und Palliativmedizin (8 Stunden)

- Einführung in das Thema Ethik
- Einführung in die Palliativmedizin
- Rechtliche Aspekte
- Ethische Fallbesprechung

Modul 3:

Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen, Schlaganfall, Dysphagie (16 Stunden)

- Normale Bewegung
- Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter
- Sturz im Alter/Häufige Frakturen
- Parkinson-Syndrome
- Schlaganfall
- Hilfsmittel- und Prothesenversorgung
- Dysphagie

Modul 4:

Demenz und Depression (8 Stunden)

- Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Modul 5:

Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung (8 Stunden)

- Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Therapieschemata chronischer Wunden
- Besonderheiten des Diabetes im Alter
- Diabetesbedingte Komplikationen
- Formen der Fehlernährung, Diagnostische Verfahren, Therapiemöglichkeiten

Modul 6:

Harninkontinenz, Abschlussevaluation (8 Stunden)

- Interdisziplinäre Diagnosen und Differentialdiagnosen

Am Ende des Kurses wird eine Gruppenpräsentation als Abschlussevaluation durchgeführt.

Termine: werden noch bekanntgegeben

Kursleitung: Dr. med. Valentin Goede, Oberarzt, Klinik für Geriatrie

Ansprechpartnerin: Sekretariat der Klinik für Geriatrie, Tel.: 1629 – 2303

Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG

Zielgruppe:	Examierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesundheits- und Krankenpflege, Kinderkranken- und Gesundheitspflege, Examierte Altenpflege
	Die Fortbildung ist ein Angebot der DDG (Deutsche Diabetes Gesellschaft) und vermittelt zielgerichtet Basiswissen über Therapie, Folgen und Behandlung von Diabetes. ■ Kenntnisse zum diabetesspezifischen Pflegebedarf ■ Erkennen und Umgehen mit diabetes- bedingten Notfallsituationen (z.B. lebensgefährliche Unterzuckerung) ■ Informationen über funktionale Einschränkungen durch die Erkrankung ■ Einleitung, Umsetzung und Überwachung von Veränderungsanforderungen ■ Wirksamkeit des Diabetesteam in der Versorgung von Menschen mit Diabetes Typ 1 und Typ 2 in allen Lebensphasen ■ Folgen von Begleiterkrankungen ■ Medikamenteneinnahme ■ Entlassmanagement
Termine:	25.02.2026 und 26.02.2026 (2-tägig), jeweils von 09:00–17:00 Uhr. HIL: Haus Rita, UG-Raum Gerhard Anmeldeschluss: 31.01.2026
Dozenten:	Dr. med. Peter Loeff/Chefarzt Klinik für Gastroenterologie, Diabetologie und Allgemeine Innere Medizin Jana Scharwat/Diabetesberaterin DDG Michaela Brauner-Zurmöhle/Diabetesberaterin DDG
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann
Hinweis:	Bitte das Anmeldeformular (PDF) ausfüllen und mit den entsprechenden Unterlagen (Kopie Personalausweis/Urkunde Krankenpflege oder Altenpflege) an Frau Scharwat (Diabetesberaterin DDG (jana.scharwat@cellitinnen.de, 0221-4003-8280) weiterleiten.

Diabetes Update

Pflichtfortbildung Diabetes für alle Pflegenden mit der Zusatzqualifikation „Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG“ oder „Diabetesversierte Pflegekraft“

Zielgruppe:	Pflichtfortbildung Diabetes für alle Pflegenden mit der Zusatzqualifikation „Basisqualifikation Diabetes Pflege DDG“ oder „Diabetesversierte Pflegekraft“ und alle Interessierten ■ Epidemiologie, Pathophysiologie und Genetik des Diabetes mellitus ■ Therapieschemata ■ Notfallmanagement in der Diabetologie
Termine:	25.03.2026: Diabetes und Geriatrie – Vor welchen Herausforderungen stehen wir? 17.06.2026: Therapieschemata 14.10.2026: Notfallmanagement in der Diabetologie jeweils 09:00–13:00 Uhr, HIL: Haus Rita, UG-Raum Gerhard
Dozenten:	Jana Scharwat - Diabetesberaterin DDG / Wundassistentin DDG Michaela Brauner-Zurmöhle - Diabetesberaterin DDG
Ansprechpartnerin:	Sabine Kettermann

Berufspädagogische Fortbildung Praxisanleitung Pflege

Praxisanleitende in der Pflege haben eine jährliche Fortbildungspflicht von 24 Stunden (Unterrichtseinheiten/UE), davon mind. 12 UE zu berufspädagogischen Themen. Wir bieten Ihnen im Folgenden Fortbildungen zu berufspädagogischen Themen an. Teilnehmen können Praxisanleitende in der Pflege aus allen Bereichen der Cellitinnen-Krankenhäuser.

Onboarding in der Praxisanleitung – Nachwuchs fördern, binden und integrieren

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Ein professionelles Onboarding ist entscheidend für die erfolgreiche Integration neuer Mitarbeitender und Auszubildender sowie für die langfristige Bindung an den Pflegeberuf. Der Fokus liegt auf der Planung und Umsetzung eines durchdachten Onboarding-Prozesses, der nicht nur Fachwissen vermittelt, sondern auch Selbstständigkeit fördert und eine positive Teamdynamik schafft. Zudem werden Strategien zur Nachwuchsförderung behandelt, um junge Talente gezielt zu entwickeln und langfristig an die Pflegepraxis zu binden.

- Bedeutung und Auswirkung eines gelungenen Onboardings
- Phasen des Onboardings
- Strategien

Termin: 04.02.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Kim Beder, Fachwirtin Gesundheits- und Sozialwesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Motivation als Treiber des Lernens

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Motivation ist ein zentraler Schlüssel für erfolgreiches Lernen und die Entwicklung von Kompetenzen in der Pflegeausbildung. Im Fokus stehen sowohl theoretische Grundlagen der Motivation als auch deren praktische Anwendung im Pflegealltag. Durch interaktive Übungen, Fallbeispiele und Erfahrungsaustausch werden die Teilnehmenden befähigt, eine motivierende Lernumgebung zu schaffen und Lernhindernisse effektiv zu überwinden.

- Grundlagen der Motivation
- Motivationsfördernde Rahmenbedingungen
- Praktische Methoden zur Motivationssteigerung
- Umgang mit Herausforderungen
- Selbstmotivation stärken

Termin: 28.04.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Kim Beder, Fachwirtin Gesundheits- und Sozialwesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Feedback geben – wertschätzend und wirkungsvoll

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Auszubildende brauchen Feedback, um Ihren Lernfortschritt einschätzen und sich weiterentwickeln zu können. Praxisanleitenden fällt dies oft nicht leicht, insbesondere wenn es kritisch ausfällt. Intensivieren Sie Ihr Bewusstsein für wertschätzende Kommunikation und üben Sie, Feedback auch in schwierigen Situationen der Praxisanleitung wertschätzend, klar und gewinnbringend zu vermitteln.

- Wertschätzung als Haltung
- Wahrnehmung und Bewertung unterscheiden
- Techniken für wertschätzendes Feedback
- Feedback-Kultur entwickeln

Termin: 23.03.2026, 10:00-17:00 Uhr, HEI: Op d'r Eck

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Lernprozesse lebendig gestalten – Praxisanleitung mit der TCI

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Themenzentrierte Interaktion (TZI) kann ganzheitliches Lernen in der Praxisanleitung wirkungsvoll unterstützen. TZI-Methoden sprechen sowohl den Verstand an als auch emotionale Ebenen. Dabei ist auch die innere Haltung des/der Anleitenden bedeutsam. Sie lernen TZI kennen, um Lernprozesse individuell zu gestalten.

- Praxiserfahrungen reflektieren
- TZI-Aspekte in der Praxisanleitung
- Anleiten zwischen Aufgaben- und Personenorientierung
- einen Lernprozess planen

Termin: 05.05.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Umgehen mit Widerständen in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Lernprozesse sind häufig von Widerständen begleitet. Auszubildende äußern ihre Widerstände mitunter subtil und die Ursachen sind nicht immer leicht zu erkennen. Umso wichtiger ist es, Widerstände frühzeitig zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren, so dass (wieder) ein fruchtbares Lernklima entstehen kann.

- Reflexion zum Umgang mit eigenen Widerständen
- Widerstand bei Auszubildenden konstruktiv nutzen
- Kommunikation in besonders herausfordernden Anleitungssituationen
- lösungsorientierte Kommunikation

Termin: 19.05.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Wer fragt der führt – Fragetechniken für die Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Nachwachskräfte in ihren Lernprozessen zu unterstützen, stellt Praxisanleitende im beruflichen Alltag vor vielfältige Herausforderungen. Kollegiale Beratung bietet Fachkräften eine Möglichkeit, schwierige oder belastende Situationen aus verschiedenen Perspektiven zu reflektieren und sich dabei gegenseitig zu unterstützen. Denn im Arbeitsalltag kommt es häufig zu Fragestellungen, für sich gemeinsam leichter Lösungen entwickeln lassen als allein. In dieser Fortbildung lernen Sie die Methode der Kollegialen Beratung kennen und machen eigene Erfahrungen damit.

- Grundlagen und Formate der Kollegialen Beratung
- Regeln, Rollen und Grenzen in der Kollegialen Beratung
- Handlungsalternativen für schwierigen Situationen entwickeln
- Umsetzung anhand eingebrachter Fallbeispiele

Termin: 06.10.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Meine Rolle als Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Praxisanleitende sind mit vielfältigen Herausforderungen und Erwartungen konfrontiert. Zugleich sind sie wichtige Rollenmodelle für Auszubildende. Reflektieren Sie Ihre Rolle in der Praxisanleitung und Ihren Arbeitsstil. Tauschen Sie sich aus und unterstützen Sie sich gegenseitig.

- Reflexion von Praxiserfahrungen
- Rollenklärung
- Umgang mit herausfordernden Situationen
- Kollegiale Beratung

Termin: 03.11.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Achtsam SEIN in digitalen Zeiten

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

In einer digitalen Arbeitswelt ist ebenso essenziell wie herausfordernd, achtsam mit Geräten wie Smartphones oder Tablets umzugehen. Dieses Seminar thematisiert Wege, um im Umgang mit digitalen Technologien präsent zu bleiben und Medien in der Anleitungspraxis sinnvoll und ausgewogen einzusetzen. Im Fokus stehen sowohl der achtsame Umgang mit sich selbst als auch die zielführende Gestaltung der Praxisanleitung: Wie kann ich Auszubildende in ihrer digitalen Kompetenz unterstützen, ohne den Blick auf das zwischenmenschliche Lernen und die persönliche Balance zu verlieren?

- achtsame Haltung in der Pflege – was bedeutet das?
- Auswirkungen digitaler Medien auf unser Denken, Fühlen und Handeln
- Reflexion des eigenen Umgangs mit digitalen Geräten
- Bewusstsein für digitale Überforderung und Ablenkung stärken
- Medienkompetenz von Auszubildenden gezielt fördern

Termin: 17.11.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozent: Dr. Stefan Krings, Kommunikationstrainer, Systemischer Coach, Krankenpfleger

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Lernen aus dem Blickwinkel von Kinaesthetics

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Wie lernen Menschen? Wie lerne ich? Welche Unterstützung kann ich in meiner Praxisanleitung geben?

- Eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Lernen
- Spirale des Lernens
- Bewegungserfahrungen
- Feedback-Control-Theory

Termin: **Termin 1:** 02.06.2026, 08:30-16:00 Uhr, HEI: Raum Op d'r Eck für Praxisanleitende mit Kinaesthetics Vorerfahrung

Termin 2: 18.11.2026, 08:30-16:00 Uhr, HEI: Raum Op d'r Eck für Praxisanleitende mit Kinaesthetics Grundkurs nicht älter als vier Jahre. Haben Sie den Grundkurs vor mehr als vier Jahren absolviert, ist die Teilnahme am Refresher-Kurs am 17.11.2026 Voraussetzung zur Teilnahme.

Dozent: Ursula Vogel, Trainerin Kinaesthetics

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Diversität und kulturelle Vielfalt in der Pflegeausbildung

Zielgruppe:	Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen
	Sie setzen sich mit den Herausforderungen kultureller Vielfalt in der Pflegeausbildung auseinander. Im transkulturellen Kontext werden Sie sensibilisiert für die Ressourcen Ihrer Auszubildenden und können diese fördern. ■ Diversität und Identität ■ Bias, Stereotypen und „Othering“ ■ kulturelle Unterschiede im Bildungs- und Pflegeverständnis ■ Verständnis von Hierarchie ■ transkulturelle Herausforderung in meiner Arbeit als Praxisanleitung
Termin:	21.01.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika
Dozentin:	Cristina Ramalho, Trainerin für Interkulturelle Kommunikation und Diversity
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann

Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Zielgruppe:	Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen
	Wie gehen Sie mit den Themen Sterben, Tod und Trauer in Ihrem beruflichen wie privaten Alltag um? Für Praxisanleitungen kommt hier die Aufgabe einer sensiblen Betreuung der Auszubildenden im Umgang mit dem Sterbeprozess, der speziellen Versorgung der zu Pflegenden aber auch der Begleitung von Angehörigen und Bezugspersonen zu. Basierend auf der Reflexion eigener und vielleicht auch prägender Erlebnisse, erlangen Sie Sicherheit im Umgang mit diesem ganz besonderen Teil des Lebens im Kontext der praktischen Ausbildung.
Termin:	03.02.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika
Dozentin:	Cristina Ramalho, Trainerin für Interkulturelle Kommunikation und Diversity
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann

Ethisches Handeln in der Pflegeausbildung – Haltung zeigen, Werte vermitteln

Zielgruppe:	Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen
	Ethische Fragestellungen gehören zum Pflegealltag – und auch zur Ausbildung. Praxisanleitungen sind dabei wichtige Vorbilder: Sie begleiten Auszubildende in ethisch herausfordernden Situationen und unterstützen sie dabei, eine eigene berufliche Haltung zu entwickeln. In dieser Fortbildung reflektieren wir gemeinsam, wie ethische Themen sinnvoll in die Praxisanleitung eingebunden werden können – praxisnah und mit Blick auf die Strukturen und Unterstützungsmöglichkeiten in unserem Verbund. Ziel ist es, Sicherheit im Umgang mit ethischen Themen zu gewinnen und den Ausbildungsprozess auf dieser Ebene bewusst mitzugestalten. ■ Ethische Grundhaltung als Teil professioneller Pflege ■ Rolle und Verantwortung von Praxisanleitung ■ Reflexionsmethoden für Auszubildende in ethisch sensiblen Situationen ■ Ethische Gesprächsführung in Konfliktsituationen ■ Organisation der Ethikarbeit im Verbund ■ Arbeit an konkreten Fallbeispielen
Termin:	11.03.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika
Dozentin:	Lisa Schüttler, Referentin für Ethik in Medizin und Pflege
Ansprechpartnerin:	Gabriele Altmann

Generationsübergreifend Anleiten

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Wir brauchen junge und motivierte Auszubildende in der Pflege. Oft stellt jedoch die Integration der jungen Generation in den Krankenhausalltag in Bezug auf Umgangsformen und Gepflogenheiten eine Herausforderung an die Praxisanleitung da.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit der Frage, wie ich als Praxisanleitung junge Auszubildende fördern, begeistern und integrieren kann und welche Herausforderungen ich berücksichtigen muss.

- Einteilung von Generationen in charakteristische Typen
- Generationsspezifische Verhaltensweisen
- Stärken der Generation Z

Termin: 31.03.2026, 09:00-12:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Sexualisierte Gewalt – Prävention in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Die Fortbildung sensibilisiert Praxisanleitende zum Thema Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt gegenüber Auszubildenden als besonders schutzwürdige Gruppe.

- Vorstellung des Schutzkonzeptes der Cellitinnen
- Position des Trägers
- Abgrenzung: Grenzverletzung, sexuelle Übergriffe, strafbare Handlungen
- Täterstrategien
- Täter-Opfer Konstellationen
- Besonderheiten bei Schülerinnen
- Umgang mit Vorfällen und Verdacht
 - Akut-Intervention
 - Intervention bei Mitteilung
 - Intervention bei Verdacht
- Übersicht der Verfahrenswege und Ansprechpersonen bei den Cellitinnen

Termin: 18.11.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Angela Kauffmann, Strategische Personalentwicklung

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Krisenintervention in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Auszubildende in der Pflege stehen besonders belastenden Ereignissen oft zum ersten Mal gegenüber. Als Praxisanleitende können Sie durch gezielte psychosoziale Unterstützung wesentlich zur Entlastung beitragen.

- Krisenintervention als Gesundheitsprävention
- Belastungssituationen erkennen
- Verarbeitungsprozesse unterstützen
- Kurzintervention mit Praxisübung

Termin: 27.01.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Gabriele Altmann M.A., Fachkrankenschwester, Psychosoziale Fachkraft nach SbE®, Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Patientenberatung in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

In dieser Fortbildung konzentrieren wir uns auf die Gestaltung von Patientenedukation als integraler Bestandteil pflegerischer Tätigkeit. Sie beleuchten verschiedene Beratungskonzepte und üben die Einbindung in Ihre Praxisanleitung.

- Situative und geplante Patientenedukation
- Beratungskonzepte in der Pflege
- Methoden Systemischer Beratung
- Beratungskompetenz verbessern an praktischen Beispielen

Termin: 20.01.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Gabriele Altmann M.A., Fachkrankenschwester, Systemischer Coach

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Hygiene und Infektionsprävention in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Das Einhalten von Hygienevorschriften ist ein zentraler Bestandteil der Infektionsprävention im Klinikalltag. Ziel dieser Fortbildung ist es, Praxisanleitende dabei zu unterstützen, Auszubildende sicher und kompetent bei der Umsetzung von Hygienemaßnahmen anzuleiten.

- Aktuelle Standards der Hygiene und Infektionsprävention im Gesundheitswesen
- Praktische Durchführung und Reflexion hygienischer Maßnahmen
- Anleitungskonzepte und Methoden zur Vermittlung von Hygienewissen

Die Fortbildung wird in zwei Teilen mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten. Beide Teile können unabhängig voneinander besucht werden.

Termine: **Teil 1: Händehygiene und Isolation**
22.04.2026, 09:00-16:00 Uhr, PET: Raum Barmen oder 16.09.2026, 09:00-16:00 Uhr, VIN: Mariensaal

Teil 2: Injektionen, Punktionen, aseptisches Arbeiten und Verbandswechsel
21.01.2026, 09:00-16:00 Uhr, FRA: Hörsaal oder 08.07.2026, 09:00-16:00 Uhr, MAR: Alte Klausur

Dozentin: Dr. Luba Lendowski, Krankenhaushygienikerin

Ansprechpartnerin: Christina Huckelmann

Menschen mit Demenz – Herausforderung in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Das Ziel ist es, Praxisanleitende sowie Auszubildende in der Pflege für die besonderen Herausforderungen bei der Betreuung und Anleitung von Menschen mit Demenz zu sensibilisieren.

Herausforderungen in der Praxis

- Kommunikationsbarrieren und Missverständnisse
- Umgang mit herausforderndem Verhalten (z.B. Aggression, Unruhe)

Methoden der Praxisanleitung

- Beobachtung und Reflexion des Verhaltens der Patientinnen und Patienten
- Einsatz von Kommunikationstechniken
- Verstehen vor Handeln

Termin: 10.07.2026, 09:00-16:00 Uhr, VIN: Blauer Salon

Dozent: Janine Maaßen, Demenzbeauftragte

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Gruppenanleitungen gestalten

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

In der Praxisanleitung ist es wichtig, die Gruppenanleitungen gut zu planen, auf die Bedürfnisse und Vorkenntnisse der Lernenden einzugehen, eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen und die Lernziele klar zu kommunizieren. Durch gezielte Gruppenanleitungen können die Lernenden ihre Fähigkeiten und Kenntnisse weiterentwickeln, sich gegenseitig unterstützen und voneinander lernen.

- Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Gruppenanleitungen
- Methoden für Gruppenanleitungen
- Konzepte für Gruppenanleitungen
- Techniken für das Sprechen und Präsentieren vor Gruppen

Termin: 05.03.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozentin: Agata Lutter, Pflegepädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Es läuft alle nach Plan, oder?

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Gut strukturierte Ausbildungspläne geben Sicherheit und schaffen klare Abläufe in der Ausbildung. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, welche Pläne in der generalistischen Pflegeausbildung benötigt werden und wie diese sinnvoll erstellt werden. Ziel ist es, am Ende einen klaren Fahrplan für die betriebliche Praxisanleitung in der Hand zu haben.

- betriebliche und individuelle Ausbildungspläne
- Anleitungspläne
- Ausbildungskonzepte und deren praktische Umsetzung.

Termin: 22.04.2026, 09:00-16:00 Uhr, online über Videokonferenz

Dozent: Agata Lutter, Pflegepädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Digitales Lehren und Lernen

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Neue Technologien und Tools ermöglichen es, Lernprozesse effizienter und interaktiver zu gestalten. Doch wie können diese Möglichkeiten sinnvoll in die Praxisanleitung integriert werden?

- Möglichkeiten des digitalen Lehrens und Lernens,
- Integration digitaler Technologien in Lehrprozesse,
- Erstellung von Lernvideos,
- Tools zur Gestaltung von Lernmaterialien,
- künstliche Intelligenz in der Bildung

Termin: 12.10.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Agata Lutter, Pflegepädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Respektvolles Handeln in der Pflegeausbildung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Respekt bedeutet wertschätzendes Verhalten gegenüber anderen und ist die Grundlage für ein positives Lern- und Arbeitsumfeld. Im Seminar werden Strategien für respektvolles Handeln vermittelt und die eigene Haltung reflektiert, um das Miteinander in der Ausbildung nachhaltig zu stärken.

- Bedeutung von Respekt in der Pflege-(Ausbildung)
- Strategien und Maßnahmen für respektvolles Handeln in der Ausbildung
- Reflexion über persönliche Haltung und Verhalten und deren Einfluss auf das Lern- und Arbeitsumfeld

Termin: 13.10.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Agata Lutter, Pflegepädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

„Das hat mir niemand gesagt“ – Patientengespräche effektiver gestalten in der Praxisanleitung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Der Krankenhausalltag geht oft mit Zeitdruck einher - die Zeit, die Pflegepersonen gemeinsam mit Ihren Patientinnen und Patienten verbringen, wird immer kürzer.

In diesem Seminar lernen Sie Techniken, wie sie - auch unter Zeitdruck - einen guten Kontakt zum Patienten aufbauen und diesen während seiner Aufenthaltsdauer ausbauen können. Sie reflektieren Ihre eigene Wortwahl, insbesondere auch die Verwendung von medizinischer Umgangssprache.

- Personal-Patientenkontakt durch die Patientenbrille
- befehlsfreie Kommunikation
- lösungsorientierte Kommunikation schafft Sympathien
- patientengerechte Informationsweitergabe
- Zeit nehmen spart Zeit
- Wirkung von verbaler und nonverbaler Kommunikation

Termin: 02.12.2026, 09:00-16:00 Uhr, SDC: Raum Monika

Dozentin: Heike Grischka

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Reflexiver Dialog in der praktischen Pflegeausbildung

Zielgruppe: Praxisanleitende Pflege aus allen Bereichen

Reflexiver Dialog in der praktischen Pflegeausbildung ist eine Methode, um das eigene Handeln zu reflektieren und zu verbessern. Die Methode wird eingesetzt, um strukturiert über die eigenen Handlungen, Entscheidungen und Reaktionen zu sprechen.

- Kennenlernen der Methode „reflexiver Dialog“
- Einsatz in der praktischen Ausbildung der Pflege
- Durchführen der Methode an Fallbeispielen
- Fachliche Diskussion über die Grenzen der Methode

Termin: wird über das MAP bekannt gegeben, 09:00-14:00 Uhr, MAR: Raum Alte Klausur

Dozentin: Maren Heiming, Gesundheitspädagogin

Ansprechpartnerin: Gabriele Altmann

Kompetenz ONLINE –
Kompetenz-online ist unser Kooperationspartner für Life-Online-Fortbildungen für
Praxisanleitende und ergänzt unser Präsenzangebot.

Zielgruppe:	Praxisanleitende aus allen Bereichen
	Die Life-Online-Fortbildungen werden zu unterschiedlichen berufspädagogischen Themen angeboten. Sie melden sich direkt beim Anbieter „Kompetenz-Online“ an. Aktuelle Themen und Termine finden Sie unter:
Termine und Anmeldung:	Sie melden sich direkt beim Anbieter „Kompetenz-Online“ an. Aktuelle Themen und Termine finden Sie unter: https://kompetenzonline.de/praxisanleitungen/praxisanleiter-online-2 Die Zugangsdaten sowie Teilnehmerbescheinigungen erhalten Sie direkt vom Anbieter „Kompetenz-Online“.



Pflichtveranstaltungen (WebTV)

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Häuser FRA, HEI, MAR, PET, STJ und VIN finden über die Online-Plattform webTVcampus Ihre Pflichtfortbildungen zu folgenden Themen:

- Arbeitsschutzunterweisung,
- Brandschutzunterweisung,
- Hygieneunterweisung
- Strahlenschutzunterweisung
- Transfusionsmedizin
- Reanimation
- Gewaltprävention am Arbeitsplatz

Eine Kurzanleitung finden Sie im MAP unter Anleitungen. Ihre Zugangsdaten finden Sie jederzeit unter: Mein Portal – Meine Daten – Zusatzdaten abrufen.

Nach Abschluss jeder Schulung können Sie sich Ihre Teilnahmebescheinigung downloaden und ausdrucken.

Koordinatorin und Ansprechpartnerin: Larissa Pauly, HDC Fachbereich IT, Schulungsteam

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Christine Winter, HEI
Christina Sander, VIN
Nico Fröhlich, FRA
Marcel Debray, MAR
Chiara Salewski, PET & STJ

Anmeldeverfahren

Die Mitarbeitenden melden sich zu den hier genannten Schulungsangeboten des FB IT verbindlich über das Intranet an. Im IBF-Katalog finden Sie die jeweiligen Schulungstermine für Ihr Haus. Alternativ kann eine Anmeldung per Mail an schulung.kh-it@cellitinnen.de erfolgen.

Wichtig: Bis der IT-Zusammenschluss der Cellitinnen vollständig umgesetzt ist, besteht für die Einrichtungen St. Antonius (ANT), St. Hildegardis (HIL), Severinsklösterchen Krankenhaus der Augustinnerinnen (AUG) und Maria-Hilf (MAH) kein Zugriff auf das zentrale Rechenzentrum und die dort betriebenen IT-Services. Dies betrifft auch das Intranet. Eine Anmeldung muss entsprechend per Mail erfolgen.

Neue Mitarbeitende werden im Rahmen der Einstellungsunterlagen über den Anmeldeprozess zur Einführungsschulung informiert. Ohne vorliegende Anmeldungen werden die Schulungstermine abgesagt, eine spontane Teilnahme ist somit nicht möglich.

Einführungsschulungen Orbis

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der Pflege und dem ärztlichen Dienst

Monatlich werden Schulungstermine für neue Mitarbeitende zu den Grundfunktionen von Orbis angeboten. In einer interaktiven Präsentation lernen sie, mittels praktischer Übungen, den Umgang mit Orbis direkt am PC kennen. So können die künftigen Arbeitsabläufe auf einer Test-Datenbank durchgespielt und mehr Sicherheit im Umgang mit Orbis erlangt werden.

Seminarinhalte (Beispiele):

- Anmelden in Orbis
- Erläuterung der Benutzeroberfläche
- Funktionen in Orbis
- Spezifische Dokumente je nach Berufsgruppe
- Nutzung der Arbeitslisten
- Arbeiten mit der Patientenkurve
- Arbeiten mit Medication

Vertiefungsschulungen Orbis

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der Pflege

Die Vertiefungsschulungen stellen eine Ergänzung zu den Einführungsveranstaltungen dar. Die Mitarbeitenden haben die Gelegenheit, sich außerhalb des Stationsalltags mit Orbis zu befassen, Zusammenhänge besser zu verstehen und somit zusätzliche Sicherheit im Stationsalltag zu gewinnen. Dabei können sie am Computer ihre Tätigkeiten üben, Fragen klären und Tipps und Tricks zur Vereinfachung und Verbesserung für die tägliche Nutzung erhalten. Auch häufig genutzte Formulare werden näher besprochen. Die Teilnehmer werden ausdrücklich gebeten, eigene Fragen mitzubringen um diese in der Runde zu besprechen und Lösungsvorschläge durchzuspielen.

Seminarinhalte (Beispiele):

- Auffrischung Pflegestandards
- Umgang mit der Arbeitsliste
- Dekubitus- und Wunddokumentation
- Digitale Patientenkurve und Medication
- Hausspezifische Anfragen
- Zeit für Fragen

Administrative Orbis-Schulung

Zielgruppe: Mitarbeitende in administrativen Funktionsbereichen

Für Mitarbeitende außerhalb des ärztlichen und pflegerischen Dienstes wird ein Angebot geschaffen, um den Umgang mit dem PC und dem System Orbis zu erlernen.

Die Schulung wird in 5 Themenblöcke aufgeteilt. Die Mitarbeitenden können sich somit ganz gezielt zu den Themen anmelden, die für sie von Bedeutung sind.

Der FB IT passt die Inhalte fortlaufend auf neue Anwendungen und Themen an. Die Teilnehmer lernen Abläufe und Programme besser kennen und nutzen, Fragen werden geklärt und Tipps und Tricks zur Vereinfachung und Verbesserung für die tägliche Nutzung werden weitergegeben.

Seminarinhalte (Beispiele):

- Erste Schritte in Orbis: Anmelden, Erläuterung der Benutzeroberfläche, Funktionen
- Patientenaufnahme (Elektiv, Notfall, Selbstzahler, etc.)
- Cockpit (Widgets, Manchester Triage, Pflege ToDos, Vitalzeichenerfassung)
- TVer (Terminanlage und Bearbeitung, Anlage Stundenpläne)
- HYD-Media (Aufruf, Aktenaufbau, Aktenversand)

PC-Führerschein

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter/innen

Die Mitarbeitenden sind auf einem unterschiedlichen Kenntnisstand im Umgang mit dem digitalen Arbeitsplatz. Sowohl für neue Mitarbeitende, als auch für den bestehenden Personalstamm wird ein Angebot geschaffen, um den Umgang mit dem PC und den Systemen zu erlernen.

Der FB IT passt die Inhalte fortlaufend auf neue Anwendungen und Themen an. Die Mitarbeitenden lernen Abläufe und Programme besser kennen und nutzen, Fragen werden geklärt und Tipps und Tricks zur Vereinfachung und Verbesserung für die tägliche Nutzung werden weitergegeben. Die Teilnehmer werden ausdrücklich gebeten, eigene Fragen mitzubringen um diese in der Runde zu besprechen und Lösungsvorschläge durchzuspielen.

Seminarinhalte (Beispiele):

- | | |
|--|---------------------------|
| ■ Hardware | ■ Phishing/ IT-Sicherheit |
| ■ Passwortverwaltung | ■ Mitarbeiterportal |
| ■ Ticketsystem | ■ WebTV |
| ■ Basiswissen Office (Schwerpunkt Outlook) | ■ Zeit für Fragen |

TI-Basiserschulung Orbis

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter/innen

TI ist aus unserem Krankenhausalltag nicht mehr wegzudenken. Die Teilnehmer lernen Abläufe und Programme besser kennen und nutzen, Fragen werden geklärt und Tipps und Tricks zur Vereinfachung und Verbesserung für die tägliche Nutzung werden weitergegeben.

Der FB IT passt die Inhalte fortlaufend auf neue Anwendungen und Themen an.

Seminarinhalte (Beispiele):

- | | |
|---------------------------|--------------------------------|
| ■ TI-fähiger Arbeitsplatz | ■ eHBA |
| ■ eAU | ■ Arbeitsliste Digitale Muster |
| ■ eRezept | ■ Zeit für Fragen |

Termine und Veranstaltungsorte

Die Termine werden vom Schulungsteam des FB IT in den jeweiligen EDV-Schulungsräumen der Häuser gehalten. Sollte kein offizieller EDV-Schulungsraum vorhanden sein, werden die Teilnehmer bei Anmeldung über den Ort informiert.

Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien, Köln

Wichtig: Im Cellitinnen-Krankenhaus St. Marien werden ausschließlich Einführungsschulungen für den ärztlichen Dienst angeboten.

Einführungsschulung Ärzte	
Datum	Uhrzeit
12.01.2026	09:00-13:00 Uhr
04.02.2026	09:00-13:00 Uhr
04.03.2026	09:00-13:00 Uhr
08.04.2026	09:00-13:00 Uhr
06.05.2026	09:00-13:00 Uhr
03.06.2026	09:00-13:00 Uhr
03.07.2026	09:00-13:00 Uhr
05.08.2026	09:00-13:00 Uhr
04.09.2026	09:00-13:00 Uhr
05.10.2026	09:00-13:00 Uhr
04.11.2026	09:00-13:00 Uhr
04.12.2026	09:00-13:00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
28.01.2026	09:00-11:00 Uhr
29.04.2026	09:00-11:00 Uhr
29.07.2026	09:00-11:00 Uhr
28.10.2026	09:00-11:00 Uhr

PC-Führerschein	
Datum	Uhrzeit
28.01.2026	12:00-13:00 Uhr
29.04.2026	12:00-13:00 Uhr
29.07.2026	12:00-13:00 Uhr
28.10.2026	12:00-13:00 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
27.01.2026	09:00-11:30 Uhr
28.04.2026	09:00-11:30 Uhr
28.07.2026	09:00-11:30 Uhr
27.10.2026	09:00-11:30 Uhr

TI-Basisschulung Orbis	
Datum	Uhrzeit
27.01.2026	12:00-13:00 Uhr
28.04.2026	12:00-13:00 Uhr
28.07.2026	12:00-13:00 Uhr
27.10.2026	12:00-13:00 Uhr

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
19.01.2026	09:00-13:00 Uhr	15.01.2026	09:00-13:00 Uhr
17.02.2026	09:00-13:00 Uhr	05.02.2026	09:00-13:00 Uhr
09.03.2026	09:00-13:00 Uhr	05.03.2026	09:00-13:00 Uhr
10.04.2026	09:00-13:00 Uhr	07.04.2026	09:00-13:00 Uhr
08.05.2026	09:00-13:00 Uhr	07.05.2026	09:00-13:00 Uhr
11.06.2026	09:00-13:00 Uhr	05.06.2026	09:00-13:00 Uhr
10.07.2026	09:00-13:00 Uhr	06.07.2026	09:00-13:00 Uhr
07.08.2026	09:00-13:00 Uhr	06.08.2026	09:00-13:00 Uhr
11.09.2026	09:00-13:00 Uhr	03.09.2026	09:00-13:00 Uhr
08.10.2026	09:00-13:00 Uhr	06.10.2026	09:00-13:00 Uhr
06.11.2026	09:00-13:00 Uhr	05.11.2026	09:00-13:00 Uhr
11.12.2026	09:00-13:00 Uhr	03.12.2026	09:00-13:00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
26.03.2026	09:00-11:00 Uhr
25.06.2026	09:00-11:00 Uhr
24.09.2026	09:00-11:00 Uhr
17.12.2026	09:00-11:00 Uhr

PC-Führerschein	
Datum	Uhrzeit
26.03.2026	12:00-13:00 Uhr
25.06.2026	12:00-13:00 Uhr
24.09.2026	12:00-13:00 Uhr
17.12.2026	12:00-13:00 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
24.03.2026	09:00-11:30 Uhr
23.06.2026	09:00-11:30 Uhr
22.09.2026	09:00-11:30 Uhr
15.12.2026	09:00-11:30 Uhr

TI-Basiserschulung Orbis	
Datum	Uhrzeit
24.03.2026	12:00-13:00 Uhr
23.06.2026	12:00-13:00 Uhr
22.09.2026	12:00-13:00 Uhr
15.12.2026	12:00-13:00 Uhr

Cellitinnen-Krankenhaus Heilig Geist, Köln - Einführungsschulungen

Wichtig: Im Cellitinnen-Krankenhaus Heilig Geist steht kein EDV-Schulungsraum zur Verfügung. Achten Sie bitte auf die angegebenen Räume.

Termine Pflege			Termine Ärzte		
Datum	Uhrzeit	Ort	Datum	Uhrzeit	Ort
16.01.2026	10:00-14:00 Uhr	Klosterflur 1	20.01.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 3
09.02.2026	09:00-13:00 Uhr	Konferenzraum P1	18.02.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 3
06.03.2026	09:00-13:00 Uhr	Konferenzraum P1	12.03.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 1
13.04.2026	09:00-13:00 Uhr	Konferenzraum P1	16.04.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 1
11.05.2026	09:00-13:00 Uhr	Konferenzraum P1	18.05.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 1
08.06.2026	09:00-13:00 Uhr	Konferenzraum P1	15.06.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 1
07.07.2026	09:00-13:00 Uhr	Konferenzraum P1	09.07.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 1
10.08.2026	09:00-13:00 Uhr	Konferenzraum P1	13.08.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 1
07.09.2026	09:00-13:00 Uhr	Konferenzraum P1	10.09.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 1
05.10.2026	09:00-13:00 Uhr	Konferenzraum P1	12.10.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 1
09.11.2026	09:00-13:00 Uhr	Konferenzraum P1	16.11.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 1
07.12.2026	09:00-13:00 Uhr	Konferenzraum P1	10.12.2026	13:00-17:00 Uhr	Klosterflur 1

Vertiefungsschulungen (Pflege)		
Datum	Uhrzeit	Uhrzeit
25.02.2026	10:00-12:00 Uhr	Klosterflur 1
27.05.2026	10:00-12:00 Uhr	Klosterflur 1
26.08.2026	10:00-12:00 Uhr	Klosterflur 1
25.11.2026	10:00-12:00 Uhr	Klosterflur 1

PC-Führerschein		
Datum	Uhrzeit	Ort
25.02.2026	12:30-13:30 Uhr	Klosterflur 1
27.05.2026	12:30-13:30 Uhr	Klosterflur 1
26.08.2026	12:30-13:30 Uhr	Klosterflur 1
25.11.2026	12:30-13:30 Uhr	Klosterflur 1

Administrative Orbis-Schulung		
Datum	Uhrzeit	Ort
26.02.2026	10:00-12:30 Uhr	Klosterflur 1
28.05.2026	10:00-12:30 Uhr	Klosterflur 1
27.08.2026	10:00-12:30 Uhr	Klosterflur 1
26.11.2026	10:00-12:30 Uhr	Klosterflur 1

TI-Basiserschulung Orbis		
Datum	Uhrzeit	Ort
26.02.2026	13:00-14:00 Uhr	Klosterflur 1
28.05.2026	13:00-14:00 Uhr	Klosterflur 1
27.08.2026	13:00-14:00 Uhr	Klosterflur 1
26.11.2026	13:00-14:00 Uhr	Klosterflur 1

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
20.01.2026	09:00-13:00 Uhr	15.01.2026	09:00-13:00 Uhr
06.02.2026	09:00-13:00 Uhr	04.02.2026	09:00-13:00 Uhr
09.03.2026	09:00-13:00 Uhr	04.03.2026	09:00-13:00 Uhr
09.04.2026	09:00-13:00 Uhr	08.04.2026	09:00-13:00 Uhr
08.05.2026	09:00-13:00 Uhr	07.05.2026	09:00-13:00 Uhr
08.06.2026	09:00-13:00 Uhr	03.06.2026	09:00-13:00 Uhr
08.07.2026	09:00-13:00 Uhr	06.07.2026	09:00-13:00 Uhr
13.08.2026	09:00-13:00 Uhr	05.08.2026	09:00-13:00 Uhr
10.09.2026	09:00-13:00 Uhr	03.09.2026	09:00-13:00 Uhr
07.10.2026	09:00-13:00 Uhr	06.10.2026	09:00-13:00 Uhr
09.11.2026	09:00-13:00 Uhr	04.11.2026	09:00-13:00 Uhr
07.12.2026	09:00-13:00 Uhr	03.12.2026	09:00-13:00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
29.01.2026	09:00-11:00 Uhr
30.04.2026	09:00-11:00 Uhr
30.07.2026	09:00-11:00 Uhr
29.10.2026	09:00-11:00 Uhr

PC-Führerschein	
Datum	Uhrzeit
29.01.2026	12:00-13:00 Uhr
30.04.2026	12:00-13:00 Uhr
30.07.2026	12:00-13:00 Uhr
29.10.2026	12:00-13:00 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
28.01.2026	09:00-11:30 Uhr
29.04.2026	09:00-11:30 Uhr
29.07.2026	09:00-11:30 Uhr
28.10.2026	09:00-11:30 Uhr

TI-Basiserschulung Orbis	
Datum	Uhrzeit
28.01.2026	12:00-13:00 Uhr
29.04.2026	12:00-13:00 Uhr
29.07.2026	12:00-13:00 Uhr
28.10.2026	12:00-13:00 Uhr

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
14.01.2026	10:00-14:00 Uhr	13.01.2026	10:00-14:00 Uhr
11.02.2026	10:00-14:00 Uhr	10.02.2026	10:00-14:00 Uhr
11.03.2026	10:00-14:00 Uhr	10.03.2026	10:00-14:00 Uhr
15.04.2026	10:00-14:00 Uhr	14.04.2026	10:00-14:00 Uhr
13.05.2026	10:00-14:00 Uhr	12.05.2026	10:00-14:00 Uhr
10.06.2026	10:00-14:00 Uhr	09.06.2026	10:00-14:00 Uhr
15.07.2026	10:00-14:00 Uhr	14.07.2026	10:00-14:00 Uhr
12.08.2026	10:00-14:00 Uhr	11.08.2026	10:00-14:00 Uhr
09.09.2026	10:00-14:00 Uhr	08.09.2026	10:00-14:00 Uhr
14.10.2026	10:00-14:00 Uhr	13.10.2026	10:00-14:00 Uhr
12.11.2026	10:00-14:00 Uhr	10.11.2026	10:00-14:00 Uhr
09.12.2026	10:00-14:00 Uhr	08.12.2026	10:00-14:00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
27.01.2026	10:00-12:00 Uhr
28.04.2026	10:00-12:00 Uhr
28.07.2026	10:00-12:00 Uhr
27.10.2026	10:00-12:00 Uhr

PC-Führerschein	
Datum	Uhrzeit
27.01.2026	13:00-14:00 Uhr
28.04.2026	13:00-14:00 Uhr
28.07.2026	13:00-14:00 Uhr
27.10.2026	13:00-14:00 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
29.01.2026	10:00-12:30 Uhr
30.04.2026	10:00-12:30 Uhr
30.07.2026	10:00-12:30 Uhr
29.10.2026	10:00-12:30 Uhr

TI-Basisschulung Orbis	
Datum	Uhrzeit
29.01.2026	13:00-14:00 Uhr
30.04.2026	13:00-14:00 Uhr
30.07.2026	13:00-14:00 Uhr
29.10.2026	13:00-14:00 Uhr

Wichtig: Die Anmeldung erfolgt per Mail an schulung.kh-it@cellitinnen.de

Termine Pflege		Termine Ärzte	
Datum	Uhrzeit	Datum	Uhrzeit
14.01.2026	10:00-14:00 Uhr	13.01.2026	10:00-14:00 Uhr
11.02.2026	10:00-14:00 Uhr	10.02.2026	10:00-14:00 Uhr
11.03.2026	10:00-14:00 Uhr	10.03.2026	10:00-14:00 Uhr
15.04.2026	10:00-14:00 Uhr	14.04.2026	10:00-14:00 Uhr
13.05.2026	10:00-14:00 Uhr	12.05.2026	10:00-14:00 Uhr
10.06.2026	10:00-14:00 Uhr	09.06.2026	10:00-14:00 Uhr
15.07.2026	10:00-14:00 Uhr	14.07.2026	10:00-14:00 Uhr
12.08.2026	10:00-14:00 Uhr	11.08.2026	10:00-14:00 Uhr
09.09.2026	10:00-14:00 Uhr	08.09.2026	10:00-14:00 Uhr
14.10.2026	10:00-14:00 Uhr	13.10.2026	10:00-14:00 Uhr
12.11.2026	10:00-14:00 Uhr	10.11.2026	10:00-14:00 Uhr
09.12.2026	10:00-14:00 Uhr	08.12.2026	10:00-14:00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
26.03.2026	10:00-12:00 Uhr
25.06.2026	10:00-12:00 Uhr
24.09.2026	10:00-12:00 Uhr
17.12.2026	10:00-12:00 Uhr

PC-Führerschein	
Datum	Uhrzeit
26.03.2026	13:00-14:00 Uhr
25.06.2026	13:00-14:00 Uhr
24.09.2026	13:00-14:00 Uhr
17.12.2026	13:00-14:00 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
25.03.2026	10:00-12:30 Uhr
24.06.2026	10:00-12:30 Uhr
23.09.2026	10:00-12:30 Uhr
16.12.2026	10:00-12:30 Uhr

TI-Basisschulung Orbis	
Datum	Uhrzeit
25.03.2026	13:00-14:00 Uhr
24.06.2026	13:00-14:00 Uhr
23.09.2026	13:00-14:00 Uhr
16.12.2026	13:00-14:00 Uhr

Wichtig: Der Cellitinnen-Krankenhausverbund Severinsklösterche der Augustinerinnen und St. Antonius, Köln und das Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis Köln teilen sich folgende Termine. Die Schulungen finden im Schulungsraum des Cellitinnen-Krankenhaus St. Antonius statt. Es werden pro Monat 2 Termine angeboten – Die Teilnahme erfolgt an einem der beiden Termine. Die Anmeldung erfolgt per Mail an schulung.kh-it@cellitinnen.de

Termine Pflege			Termine Ärzte		
Datum		Uhrzeit	Datum		Uhrzeit
16.01.2026	19.01.2026	09:00-13:00 Uhr	12.01.2026	19.01.2026	09:00-13:00 Uhr
06.02.2026	13.02.2026	09:00-13:00 Uhr	05.02.2026	09.02.2026	09:00-13:00 Uhr
06.03.2026	13.03.2026	09:00-13:00 Uhr	05.03.2026	12.03.2026	09:00-13:00 Uhr
09.04.2026	13.04.2026	09:00-13:00 Uhr	07.04.2026	10.04.2026	09:00-13:00 Uhr
11.05.2026	15.05.2026	09:00-13:00 Uhr	06.05.2026	11.05.2026	09:00-13:00 Uhr
11.06.2026	15.06.2026	09:00-13:00 Uhr	05.06.2026	12.06.2026	09:00-13:00 Uhr
07.07.2026	09.07.2026	09:00-13:00 Uhr	03.07.2026	08.07.2026	09:00-13:00 Uhr
07.08.2026	14.08.2026	09:00-13:00 Uhr	06.08.2026	10.08.2026	09:00-13:00 Uhr
11.09.2026	14.09.2026	09:00-13:00 Uhr	04.09.2026	07.09.2026	09:00-13:00 Uhr
08.10.2026	12.10.2026	09:00-13:00 Uhr	05.10.2026	09.10.2026	09:00-13:00 Uhr
06.11.2026	16.11.2026	09:00-13:00 Uhr	05.11.2026	13.11.2026	09:00-13:00 Uhr
10.12.2026	14.12.2026	09:00-13:00 Uhr	04.12.2026	11.12.2026	09:00-13:00 Uhr

Vertiefungsschulungen (Pflege)	
Datum	Uhrzeit
26.02.2026	09:00-11:00 Uhr
24.03.2026	09:00-11:00 Uhr
28.05.2026	09:00-11:00 Uhr
23.06.2026	09:00-11:00 Uhr
27.08.2026	09:00-11:00 Uhr
22.09.2026	09:00-11:00 Uhr
26.11.2026	09:00-11:00 Uhr
15.12.2026	09:00-11:00 Uhr

Administrative Orbis-Schulung	
Datum	Uhrzeit
25.02.2026	09:00-11:30 Uhr
25.03.2026	09:00-11:30 Uhr
27.05.2026	09:00-11:30 Uhr
24.06.2026	09:00-11:30 Uhr
26.08.2026	09:00-11:30 Uhr
23.09.2026	09:00-11:30 Uhr
25.11.2026	09:00-11:30 Uhr
16.12.2026	09:00-11:30 Uhr

PC-Führerschein	
Datum	Uhrzeit
26.02.2026	12:00-13:00 Uhr
24.03.2026	12:00-13:00 Uhr
28.05.2026	12:00-13:00 Uhr
23.06.2026	12:00-13:00 Uhr
27.08.2026	12:00-13:00 Uhr
22.09.2026	12:00-13:00 Uhr
26.11.2026	12:00-13:00 Uhr
15.12.2026	12:00-13:00 Uhr

TI-Basiserschulung Orbis	
Datum	Uhrzeit
25.02.2026	12:00-13:00 Uhr
25.03.2026	12:00-13:00 Uhr
27.05.2026	12:00-13:00 Uhr
24.06.2026	12:00-13:00 Uhr
26.08.2026	12:00-13:00 Uhr
23.09.2026	12:00-13:00 Uhr
25.11.2026	12:00-13:00 Uhr
16.12.2026	12:00-13:00 Uhr

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich bitte an: schulung.kh-it@cellitinnen.de

Die Schulungstermine finden Sie im Intranet.

Weitere Schulungsangebote:

■ **Individualschulungen:**

Bei Themen außerhalb unseres geplanten Schulungsangebot helfen wir gerne in Individualschulungen weiter.

Diese finden, je nach Thema und Umfang, online oder vor Ort statt.

Melden Sie sich gerne zur Terminvereinbarung per Mail.

■ **Visitenbegleitungen**

Die meisten Fragen kommen im laufenden Betrieb auf. Daher bieten wir Visitenbegleitungen für Ärzte und Pflege an, um zum einen Optimierungsmöglichkeiten der Prozessabläufe, zum anderen aber auch Tipps und Hinweise zur besseren Nutzung des Systems weiterzugeben.

Melden Sie sich gerne zur Terminvereinbarung per Mail.

■ **Schulungsmaterial (Anleitungen und Videos)**

Neben unseren persönlichen Schulungen bieten wir Ihnen zusätzlich Schulungsmaterial im Intranet an. Neben schriftlichen Anleitungen finden Sie auch kurze Videos zu einzelnen Themen. Suchen Sie nach entsprechenden Anleitungen per Schlagwort im Suchfeld oder öffnen Sie die Gesamtübersicht unserer Anleitungen im linken Menübaum unter:

HDC → Fachbereich IT → Schulungen oder Anleitungen



einfach da sein